

Gemeinde Finnentrop



1. Halbjahresbericht

2001



Sporthalle
Rönkhausen



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

*hiermit lege ich den 7. Halbjahresbericht vor. Abgesehen von der
besondern Bedeutung, den man üblicherweise der Zahl zumißt –
immerhin hat sie einen besseren Ruf als die 13 – ist damit eine feste
Einrichtung im Berichtswesen unserer Verwaltung entstanden.*

*Seit 1998 erscheinen nun schon diese Berichte, um Sie zeitnah über
das Wesentliche in unserer Gemeinde zu informieren....*

und das ist gut so!

Finnentrop, im November 2001


Dietmar Heß
(Bürgermeister)

INHALTSVERZEICHNIS

Aufgabenbereich	Ordnungsziffer	Objektbeschreibung	Seite
		Vorwort	
Hauptamt	1	Partnerschaften	1
	1.1	Gemeinde Helbra	1
	1.2	Stadt Diksmuide	2
	2	Personalangelegenheiten	4
	2.1	allgemeiner Vertreter	4
	2.2	Bestellung von Beigeordneten	4
	2.3	Einstellungen	5
	2.4	Kündigungen	5
	3	EDV / Internet	5
	4	Vermietung von Geschäftsräumen	5
Kämmerei	1	Finanzverwaltung	6
	1.1	Gemeindehaushalt	6
	1.2	Vermögens- und Schuldenverwaltung	7
	1.3	Finanzausgleich / Umlagen	8
	1.4	Gemeindekasse	8
	1.5	Steuern und Abgaben	9
	2	Umweltschutz	11
	2.1	Abfallentsorgung	11
	2.2	Grünflächen	12
	2.3	Weitere Umweltschutzangelegenheiten	12
Ordnungsamt	1	Allgemeines	13
	2	Landeshundeverordnung	13
	3	Obdachlosenangelegenheiten	14
	4	Gaststättenrecht	14
	5	Gewerbeanzeigen	15
	6	Einweisung von psychisch Kranken	16
	7	Feuerwehr	16
	8	Allgemeine Gefahrenabwehr	17
	9	Servicebereich	17

Aufgabenbereich	Ordnungsziffer	Objektbeschreibung	Seite
Amt für Schulen,	1	Schulorganisation	19
Sport und Kultur	1.1	Schülerzahlen	19
- Schulen -	1.2	Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen	19
	1.3	Sonstiges	20
	2	Schulverwaltung	20
	2.1	Schulleitungen	20
	2.2	Personal in Schulen	20
	2.3	Schulleitungs- und Schulträgerkonferenz	20
	2.4	Einrichtung / Ausstattung der Schulen	21
	2.5	Lernen mit Neuen Medien	21
	3	Schulgebäude	22
	3.1	Neubaumaßnahmen	22
	3.2	Erneuerungen / Verbesserungen	22
	3.3	Unterhaltungsmaßnahmen	23
	4	Kosten der Lernmittelfreiheit	23
- Sport -	1	Förderung des Sports	24
	1.1	Laufende Auszahlung	24
	1.2	Investitionsförderungen	24
	2.	Sportanlagen	24
	2.1	Sportplätze / Sporthallen / Umkleidegebäude	24
	2.2	Schwimmbäder	25
- Kultur -	1	Förderung der kulturellen Vereine	27
	2	Kulturprogramm 2000/2001	27
	3	Investitionen Festhalle Finnentrop	27
	4	Regionale Kulturpolitik des Landes NRW	27
	5	Musikschule Attendorn-Finnentrop	27
Sozialamt	1	Sozialhilfe	28
	2	Aussiedler	28
	3	Asylbewerberleistungsgesetz	29
	4	Jugendhilfe	30
	4.1	Jugendarbeit	30
	4.2	Kinderspiel- und Bolzplätze	30
	4.3	Kindergartenangelegenheiten	31
	5	Seniorenarbeit	31
	6	Sonstige Angelegenheiten	

Aufgabenbereich	Ordnungsziffer	Objektbeschreibung	Seite
Bau- und Planungsamt	1	Bauordnung	32
	1.1	Bauanträge / Bauvoranfragen	32
	2	Hochbau	33
	2.1	Neubau und Instandhaltung von Gebäuden	33
	3	Bauleitplanungen	34, 35
	4	Erschließungsmaßnahmen, Endausbauten	36
Amt für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Bauverwaltung und Fremdenverkehr	1	Wirtschaftsförderung	37
	2	Bauleitplanung	37
	2.1	Flächennutzungsplanänderungen	37, 38
	2.2	Bebauungspläne	38, 39
	2.3	Bebauungsplanänderungen	39, 40
	2.4	Satzungen nach § 34 Abs. 4 BauGB	40
	2.5	Außenbereichssatzungen nach § 35 BauGB	40
	3	Ausübung von Vorkaufsrechten	41
	4	Erwerb und Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	41
	4.1	Allgemeines	41
	4.2	Erwerb von Grundstücken	41
	4.3	Erwerb von Gebäuden	41
	4.4	Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	42
	5	Gewährung des Kinderrabatts	42
	6	Fremdenverkehr	43
	7	Denkmalschutz / Denkmalpflege	44
	8	Märkte	44
	9	ÖPNV	44
	10	Sonstige	44

Bericht des Hauptamtes

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 10 - Hauptamt -	1. Partnerschaften 1.1 Gemeinde Helbra 1.1.1 Bürgermeisterwahl Im Mai d. J. hat in Helbra eine Bürgermeisterwahl stattgefunden. Hiernach hat der bisherige Bürgermeister, Alfred Böttge (parteilos) 80,4% und der Kandidat der CDU, Walter Kampa, 19,6 % erhalten. Damit ist der bisherige Bürgermeister Alfred Böttge für weitere 5 Jahre in seinem Amt bestätigt worden. Die Gemeinde Finnentrop hat Bürgermeister Böttge zu diesem Wahlergebnis gratuliert, verbunden mit dem Wunsch, daß die bisherigen guten partnerschaftlichen Beziehungen zwischen der Gemeinde Finnentrop und der Gemeinde Helbra unter seiner Führung fortgesetzt werden. 1.1.2 Besuch durch die Gemeinde Helbra Im Rahmen des Jubiläums zum Bestehen der 10-jährigen Partnerschaft zwischen der Gemeinde Finnentrop und der Gemeinde Helbra im September des Jahres 2000 in Helbra hat Bürgermeister Heß zur weiteren Belebung und Stärkung der Partnerschaft den Rat der Gemeinde Helbra zu einem Besuch der Gemeinde Finnentrop eingeladen. Dieser Besuch fand in der Zeit vom 08. bis 10. Juni d. J. statt. Eine Delegation von 47 Personen aus Rat und Verwaltung und weiteren Institutionen der Gemeinde Helbra waren Gast in unserer Gemeinde und erlebten diese teilweise zum ersten Mal. Höhepunkt des Besuches war u. a. die offizielle Einweihung der Helbraer Straße in Finnentrop. In einem Dankeschreiben hat sich der Bürgermeister der Gemeinde Helbra, Alfred Böttge, für den 3-tägigen Aufenthalt in der Gemeinde Finnentrop bedankt und darüber hinaus zum Ausdruck gebracht, daß die Gemeinde Finnentrop durch Ihr Engagement und die Organisation während des Besuches nachdrücklich bei allen Teilnehmern aus der Gemeinde Helbra unvergeßliche Stunden bereitet hat. Schon jetzt hat Bürgermeister Böttge den Rat der Gemeinde Finnentrop zu einem Gegenbesuch der Gemeinde Helbra im Jahre 2002 eingeladen.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	1.1.3 Blasmusikfest in Helbra In der Zeit vom 26.06. bis 01.07. d. J. fand traditionsgemäß wieder das Blasmusikfest in Helbra statt. Dieses ist der Höhepunkt aller Feste in Helbra; es waren wieder wie bei den vergangenen Festen zahlreiche Musikkapellen aus allen Teilen Deutschlands sowie aus dem Ausland zu Gast in Helbra, um hier mit Ihrem Können Zuschauer und Zuhörer zu erfreuen. Die ursprünglich geplante Teilnahme des Musikvereins Schönholthausen an diesem Musikfest mußte leider kurzfristig abgesagt werden; andere Musikzüge bzw. –kapellen konnten kurzfristig aus terminlichen Gründen nicht verpflichtet werden. Eine Delegation von 4 Mitarbeitern der Verwaltung der Gemeinde Finnentrop war anlässlich des Blasmusikfestes Gast in Helbra. 1.2 Stadt Diksmuide 1.2.1 Bürgermeisterwahl Zu Beginn des Jahres 2001 haben in Diksmuide Kommunalwahlen stattgefunden und in diesem Zusammenhang auch die Wahl des Bürgermeisters. Der bisherige Bürgermeister Hendrik Laridon hat sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung gestellt. Als neue Bürgermeisterin wurde Frau Lev van Damme gewählt. Die Gemeinde Finnentrop hat Frau van Damme zu Ihrer Wahl und Ernennung zur Bürgermeisterin der Stadt Diksmuide gratuliert und in diesem Zusammenhang zum Ausdruck gebracht, daß sich im Rahmen der mehr als 20-jährigen Partnerschaft zwischen der Stadt Diksmuide und der Gemeinde Finnentrop sowohl auf der menschlichen als auch auf der kommunalpolitischen Ebene Beziehungen entwickelt haben, auf die alle ein klein wenig Stolz sein können. Es wurde die Hoffnung und der Wunsch zum Ausdruck gebracht, das sich unter der Führung von Frau van Damme an der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Finnentrop und der Stadt Diksmuide nichts ändert. Gleichzeitig hat sich die Gemeinde Finnentrop bei dem bisherigen langjährigen Bürgermeister der Stadt Diksmuide, Hendrik Laridon, für die gute Zusammenarbeit im Rahmen der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Kommunen bedankt.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	Ohne sein persönliches Engagement hätte die Partnerschaft sicherlich nicht die Entwicklung genommen, wie sie beide Kommunen in den letzten Jahrzehnten erlebt haben. Mit Hendrik Laridon hat sich ein Mann aus der Kommunalpolitik der Stadt Diksmuide verabschiedet, der sich auch über die Grenzen der Stadt Diksmuide hinaus Respekt erworben hat. In dem Dankeschreiben hat die Gemeinde Finnentrop nochmals zum Ausdruck gebracht, daß die guten Beziehungen zwischen der Gemeinde Finnentrop und ihm u. a. auch ihre besondere Würdigung durch die Verleihung des goldenen Ehrenringes im Rahmen der 20-jährigen Partnerschaft zwischen den beiden Kommunen im Jahr 2000 gefunden haben. 1.2.2 Musikfest in Diksmuide Die Stadt Diksmuide beabsichtigte, am 05. Mai 2001 mit ihren gesamten Partnerstädten/-gemeinden (Finnentrop, Plumeur/Frankreich, Rottach-Egern und Elsmere/England) ein großes Musikfest auf dem Marktplatz in Diksmuide zu veranstalten. An diesem Musikfest sollten nicht nur die offiziellen Vertreter der Partnerstädte/-gemeinden, sondern auch Musikgruppen, begleitet von Kleidertrachten, teilnehmen. Neben Vertretern der Verwaltung und Politik hatte die Südwestfalen Big-Band Ihre Teilnahme an diesem Fest zugesagt. Darüber hinaus wollten Frauen der Lenhauser Feuerwehr Reibekuchen auf dem Marktplatz in Diksmuide backen und verkaufen. Die Maul- und Klauenseuche insbesondere in den Ländern England, Frankreich und den Niederlanden haben leider dazu geführt, daß die Stadt Diksmuide das Partnerschaftstreffen abgesagt hat. Das Fest soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. 1.2.3 Museum im Ijsertum Anläßlich des Besuchs der Amtsleiter der Gemeinde Finnentrop in Diksmuide im November des Jahres 2000 wurde u. a. auch das Museum im Ijserturm besichtigt. Diese geschichtliche Dokumentation hat bei allen Teilnehmern großen Anklang gefunden. Bei dieser Gelegenheit wurde seitens der Museumsleitung darauf hingewiesen, daß zur Unterstützung des Museums eine Treppenstufe in dem Ijserturm erwor-	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	ben und diese entsprechend beschriftet werden kann. Zur Unterstützung der guten Sache hat die Gemeinde Finnentrop sich spontan hierzu bereit erklärt. Der Erwerb und die Beschriftung kosteten rd. 1212,- DM. Die Treppengravur lautet: Gemeinde Finnentrop – Partnergemeinde der Stadt Diksmuide. 2. Personalangelegenheiten 2.1 allgemeiner Vertreter Der bisherige allgemeine Vertreter des Bürgermeisters, Gemeindeoberverwaltungsrat Helmut Witte, ist aus gesundheitlichen Gründen mit Wirkung vom 01.04.2001 in den vorzeitigen Ruhestand versetzt worden. Im Hinblick auf die beabsichtigte Bestellung von Beigeordneten wurde zunächst auf die erneute Bestellung eines allgemeinen Vertreters verzichtet. Die Aufgaben von Herrn Witte als Leiter des Amtes 80 (Amt für Bauleitplanung, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung) wurden dem bisherigen Leiter des Ordnungsamtes, Hubert Müller, Oedingen, übertragen. Der Leiter des Sozialamtes, Alfons Peterschulte, hat kommissarisch bis zur Bestellung eines Beigeordneten für die allgemeine Verwaltung die Leitung des Ordnungsamtes mitübernommen. 2.2 Bestellung von Beigeordneten Die Struktur der Verwaltung der Gemeinde Finnentrop war in den Führungspositionen bislang gekennzeichnet durch den Bürgermeister, den allgemeinen Vertreter und die Amtsleiter. Die Gemeindeordnung läßt zu, daß neben dem direkt von der Bürgerschaft gewählten Bürgermeister auch Beigeordnete als Wahlbeamte vom Rat gewählt werden können. Mit dem Ausscheiden des allgemeinen Vertreters hat der Rat der Gemeinde Finnentrop in seiner Sitzung am 27. März 2001 beschlossen, zwei Beigeordnete zu bestellen und die Stellen auszuschreiben. Nach Ausschreibung und einem durchgeführten Stellungsverfahren vor den Fraktionen des Rates der Gemeinde Finnentrop wählte der Rat der Gemeinde in seiner Sitzung am 26. Juni 2001 - Rita Rüenauver, Helden, zur ersten Beigeordneten und zur allgemeinen Vertreterin des Bürgermeisters und	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	- Aloys Weber, Finnentrop, zum techn. Beigeordneten der Gemeinde Finnentrop. Die Ernennung von Herrn Weber fand zum 01. Juli d. J. statt; die Ernennung der ersten Beigeordneten erfolgte zum 15. August d. J. 2.3 Einstellungen 2.3.1 Bauamt Zur Verstärkung des Bauamtsteams wurde zum 15.02.2001 die Dipl.-Ing. Kathrin Ahlers, Rostock, eingestellt. 2.3.2 Gemeindewerke / Betriebszweig Abwasser Zum 01.06. d. J. wurde für die Gemeindewerke / Betriebszweig Abwasserentsorgung ein Mitarbeiter neu eingestellt, nachdem zuvor ein anderer Mitarbeiter dieses Betriebszweiges zum Bauhof der Gemeinde abgeordnet worden war. 2.4 Kündigungen Am 08.03.2001 wurde das Arbeitsverhältnis mit einem Mitarbeiter des Bauhofes fristlos gekündigt. 3. EDV / Internet Seit Anfang Mai d. J. präsentiert sich die Gemeinde Finnentrop im Internet. Die Adresse lautet: www.finnentrop.de. Die Internetpräsentation gibt in ersten Schritten Auskunft über Infos – Rathaus – Tourismus – Kultur – und Wirtschaft. Es ist beabsichtigt, die Präsentation zukünftig zu vervollständigen und insbesondere den Online-Dienst zwischen Bürger und Verwaltung auszubauen. 4. Vermietung von Geschäftsräumen Das seit dem 01. August 2000 freistehende Ladenlokal am Markt 3/4 in Finnentrop konnte mit Wirkung vom 01. März 2001 neu vermietet werden. In den Geschäftsräumen wird nun Bekleidung für Kinder angeboten. Das Geschäft wird unter der Bezeichnung „Little Cat“ geführt; Betreiberin ist Frau Beate Freiburg, Finnentrop.	

Bericht der Kämmerei

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 20 - Kämmerei -	1. Finanzverwaltung 1.1 Gemeindehaushalt 1.1.1 Haushaltssatzung 2001 Der Rat der Gemeinde Finnentrop hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2000, Punkt A.2, einstimmig die Haushaltssatzung für das laufende Haushaltsjahr 2001 beschlossen. Eine Nachtragshaushaltssatzung wird aus heutiger Sicht wegen des bisherigen fast planmäßigen Haushaltsverlaufs für entbehrlich gehalten. 1.1.2 Jahresrechnung 2000 Der Rechnungsprüfungsausschuss hat mit der Prüfung der Jahresrechnung 2000 in seiner Sitzung am 11.06.2001 begonnen. Die Prüfung wird im August fortgesetzt. 1.1.3 Überörtliche Prüfung In Ergänzung der bisherigen Halbjahresberichte betr. die überörtliche Prüfung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens für die Jahre 1998 und 1999 liegt der Verwaltung zwischenzeitlich die abschließende Verfügung des Landrats des Kreises Olpe seit Ende Juni d. J. vor. Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde wird sich in seiner nächsten Sitzung mit den Prüfungsergebnissen im Detail befassen.	Im übrigen verläuft das Haushaltsjahr 2001 im wesentlichen planmäßig; über die Abweichungen bzw. Überschreitungen wird im Rahmen der vierteljährlichen Berichtspflicht informiert. Besonderheiten haben sich bisher nicht ergeben.

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 20 - Kämmerei -	1.2 Vermögen- und Schuldenverwaltung 1.2.1 Rücklagenentwicklung Der zuletzt im Zuge der Jahresrechnung 2000 (siehe SV 2001/26, Seite 15) zum Jahresende 2000 festgestellte Bestand der vorhandenen Rücklagen hat sich wie folgt geändert: <u>Allgemeine Rücklage</u> Neuer Bestand am 31.12.2000 1.160.423,60 DM <u>Bauspar-Rücklage</u> Neuer Bestand am 31.12.2000 786.805,30 DM <u>Gesamtbestand 31.12.2000 1.947.228,90 DM</u> Entnahme lt. H.-Plan 2001 -314.000,00 DM Entnahme lt. bish. Beschlüssen -430.000,00 DM <u>Fikt. Bestand am Jahresende 2001 1.203.228,90 DM</u> Bei der Bausparrücklage ist aus heutiger Sicht bis auf den entsprechenden Zinszuwachs keine Veränderung zu erwarten. Im Zuge des Jahresabschlusses 2000 musste bei der Sonderrücklage Abfallentsorgung zum Ausgleich des UA 720 eine Entnahme von 97.582,68 DM vorgenommen werden, weil die Gebührenforderungen des Kreises –trotz lfd. Streitverfahren- in angeforderter Höhe beglichen werden mussten. 1.2.2 Schuldenstand Gemeindehaushalt Der im Zuge der Jahresrechnung 2000 (siehe SV 2001/26, Seite 16) zum Jahresende 2000 ermittelte Schuldenstand der Gemeinde Finnentrop hat sich wie folgt geändert: Stand am 31.12.2000 10.760.107,33 DM Neuaufnahmen: <u>bisher</u> 0,00 DM Tilgung bis 30.06.2001 - 468.069,13 DM <u>Stand am 30.06.2001 10.292.038,20 DM</u> Bei einer Einwohnerzahl von 18.572 entspricht dies einer Pro-Kopf-Verschuldung von rd. 554,-- DM.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 20 - Kämmerei -	1.3. Finanzausgleich / Umlagen 1.3.1 Finanzausgleich (GFG 2001) Der Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen hat erst am 03. April 2001 das „Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes NRW an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2001 und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 2001“ beschlossen. Das entsprechende Gesetz im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW Nr. 12 vom 17.04.2001 veröffentlicht. Der hierauf beruhende Zuweisungsbescheid vom 31.05.2001 der Bezirksregierung Arnsberg trifft bis auf die nachstehend genannten Abweichungen die nach der Planung erwarteten Festsetzungen. Die Schlüsselzuweisungen erhöhen sich wegen aktualisierter Berechnung aber auch wegen des positiven Abrechnungsbetrages für 1999 um rd. 77.000 DM. Die Mehreinnahme an dieser Stelle kompensiert die um rd. 144.000 DM niedriger als erwartet festgesetzte allgemeine Investitionspauschale demzufolge nur zu 50 %. 1.3.2 Kreisumlage Ging der Haushaltsplan noch von vorläufigen Umlagegrundlagen von 29.840.306 DM aus, so sind diese aufgrund der vorgenommenen Neuberechnungen im GFG 2001 auf nunmehr 29.909.220 DM verändert worden. Der Kreistag des Kreises Olpe hat am 18.12.2000 die diesjährige Haushaltssatzung beschlossen und hierbei den Hebesatz der Kreisumlage auf 40,29 v.H. festgesetzt. Hieraus errechnet sich die Kreisumlage 2001 somit auf zunächst 12.050.425 DM. Bedingt durch die verminderte Landschaftsverbandsumlage des Kreises wird dieser Betrag aber um 96.175 DM vermindert, so dass sich eine Kreisumlagebelastung von 11.054.250 DM ergibt. 1.4. Gemeindekasse Alle Kassengeschäfte konnten im ersten Halbjahr 2001 reibungslos abgewickelt werden. Trotz teils schwankender Kassenliquidität war es wiederholt möglich, Kassenmittel als Festgelder anzulegen.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen																																
Amt 20 - Kämmerei -	1.5. Steuern und Abgaben 1.5.1 Grundbesitzabgaben Die Bescheide über die Grundbesitzabgaben 2001 sind unter dem Datum 17. Januar 2001 von der Kommunalen Datenzentrale Westfalen-Süd in Siegen erstellt und von der hiesigen Steuerabteilung am gleichen Tage an die Abgabepflichtigen versandt worden. Mit den GBA-Bescheiden werden u.a. auch die entsprechenden Verbrauchsabrechnungen der Gemeindewerke Finnentrop betreffend die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung zusammengefasst. Insgesamt wurden zur Jahressollstellung 7.422 GBA-Bescheide mit einem Gesamtvolumen von 11.128.168,40 DM verschickt. Dieser Gesamtbetrag der Grundbesitzabgaben verteilt sich auf die verschiedenen Abgaben wie folgt: <table><tr><td><u>Grundsteuer A</u></td><td>89.147,90 DM</td></tr><tr><td><u>Grundsteuer B</u></td><td>2.990.406,62 DM</td></tr><tr><td><u>Hundesteuer (ca. 920)</u></td><td>73.290,00 DM</td></tr><tr><td><u>Kanalgebühren</u></td><td></td></tr><tr><td>Abrechnung 2000</td><td>63.880,45 DM</td></tr><tr><td>Vorauszahlung 2001</td><td>3.862.900,00 DM</td></tr><tr><td><u>Wassergebühren</u></td><td></td></tr><tr><td>Abrechnung 2000</td><td>26.451,67 DM</td></tr><tr><td>Vorauszahlung 2001</td><td>1.908.500,00 DM</td></tr><tr><td><u>Abfallentsorgungsgebühren</u></td><td></td></tr><tr><td>per Einwohner (18.039 E)</td><td>1.767.626,00 DM</td></tr><tr><td>per E.-Gleichwert (2359EWG)</td><td>231.182,00 DM</td></tr><tr><td>1,1 cbm Container –wöchentl.-</td><td>96.600,00 DM</td></tr><tr><td>1,1 cbm Container -14-tg.-</td><td>5.912,00 DM</td></tr><tr><td><u>Umlagen (Wirtschaftswege)</u></td><td>12.272,76 DM</td></tr><tr><td><u>Gesamtbetrag</u></td><td><u>11.128.169,40 DM</u></td></tr></table>	<u>Grundsteuer A</u>	89.147,90 DM	<u>Grundsteuer B</u>	2.990.406,62 DM	<u>Hundesteuer (ca. 920)</u>	73.290,00 DM	<u>Kanalgebühren</u>		Abrechnung 2000	63.880,45 DM	Vorauszahlung 2001	3.862.900,00 DM	<u>Wassergebühren</u>		Abrechnung 2000	26.451,67 DM	Vorauszahlung 2001	1.908.500,00 DM	<u>Abfallentsorgungsgebühren</u>		per Einwohner (18.039 E)	1.767.626,00 DM	per E.-Gleichwert (2359EWG)	231.182,00 DM	1,1 cbm Container –wöchentl.-	96.600,00 DM	1,1 cbm Container -14-tg.-	5.912,00 DM	<u>Umlagen (Wirtschaftswege)</u>	12.272,76 DM	<u>Gesamtbetrag</u>	<u>11.128.169,40 DM</u>	
<u>Grundsteuer A</u>	89.147,90 DM																																	
<u>Grundsteuer B</u>	2.990.406,62 DM																																	
<u>Hundesteuer (ca. 920)</u>	73.290,00 DM																																	
<u>Kanalgebühren</u>																																		
Abrechnung 2000	63.880,45 DM																																	
Vorauszahlung 2001	3.862.900,00 DM																																	
<u>Wassergebühren</u>																																		
Abrechnung 2000	26.451,67 DM																																	
Vorauszahlung 2001	1.908.500,00 DM																																	
<u>Abfallentsorgungsgebühren</u>																																		
per Einwohner (18.039 E)	1.767.626,00 DM																																	
per E.-Gleichwert (2359EWG)	231.182,00 DM																																	
1,1 cbm Container –wöchentl.-	96.600,00 DM																																	
1,1 cbm Container -14-tg.-	5.912,00 DM																																	
<u>Umlagen (Wirtschaftswege)</u>	12.272,76 DM																																	
<u>Gesamtbetrag</u>	<u>11.128.169,40 DM</u>																																	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen																		
Amt 20 - Kämmerei -	1.5.2 Gewerbesteuer Das Gewerbesteueraufkommen wurde nach der Haushaltsplanung 2001 mit 10 Mio.DM veranschlagt. Die Gewerbesteuervorauszahlungen für das Jahr 2001 sind Anfang Januar d.J. für etwa 230 steuerpflichtige Betriebe auf insgesamt 7.264.077 DM festgesetzt worden. Aufgrund zwischenzeitlich eingetretener Veränderungen belief sich der Vorauszahlungssollbetrag 2001 am 30.06.2001 auf 8.956.443 DM (vgl. Vj. 7.709.099 DM). Zusätzlich ergaben sich bis zu diesem Stichtag Nachzahlungen für Vorjahre in einer Höhe von 2.086.948 DM (vgl. Vj. 776.772 DM), so dass sich das Gewerbesteuer-Soll per 30.06.2001 auf 11.043.391 DM (vgl. Vj. 8.485.871 DM) belief. Derzeit kann davon ausgegangen werden, dass das gesteckte Haushaltsziel in 2001 erreicht wird. 1.5.3 Vergnügungssteuer Das Vorauszahlungssoll für die Vergnügungssteuer belief sich zum Jahresanfang 2001 auf insgesamt 101.340 DM. Der vorgenannte Steuerbetrag setzt sich wie folgt zusammen: <table><tr><td><u>Steuerpflichtige Geräte</u></td><td><u>Jahresbetrag</u></td></tr><tr><td>- Geldspielgeräte (17)</td><td>9.180 DM</td></tr><tr><td>- dto. in Spielhallen (22)</td><td>71.280 DM</td></tr><tr><td>- Musikboxen (1)</td><td>270 DM</td></tr><tr><td>- Unterhaltungsgeräte Kicker (1)</td><td>270 DM</td></tr><tr><td>- dto. Flipper (1)</td><td>270 DM</td></tr><tr><td>- dto. sonstige (5)</td><td>1.350 DM</td></tr><tr><td>- dto. in Spielhallen (26)</td><td>18.720 DM</td></tr><tr><td><u>Gesamtbetrag</u></td><td><u>101.340 DM</u></td></tr></table> Das für 2001 erwartete Steueraufkommen beträgt lt. Haushaltsplan 100.000 DM.	<u>Steuerpflichtige Geräte</u>	<u>Jahresbetrag</u>	- Geldspielgeräte (17)	9.180 DM	- dto. in Spielhallen (22)	71.280 DM	- Musikboxen (1)	270 DM	- Unterhaltungsgeräte Kicker (1)	270 DM	- dto. Flipper (1)	270 DM	- dto. sonstige (5)	1.350 DM	- dto. in Spielhallen (26)	18.720 DM	<u>Gesamtbetrag</u>	<u>101.340 DM</u>	
<u>Steuerpflichtige Geräte</u>	<u>Jahresbetrag</u>																			
- Geldspielgeräte (17)	9.180 DM																			
- dto. in Spielhallen (22)	71.280 DM																			
- Musikboxen (1)	270 DM																			
- Unterhaltungsgeräte Kicker (1)	270 DM																			
- dto. Flipper (1)	270 DM																			
- dto. sonstige (5)	1.350 DM																			
- dto. in Spielhallen (26)	18.720 DM																			
<u>Gesamtbetrag</u>	<u>101.340 DM</u>																			

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 20 - Kämmerei -	2. Umweltschutz 2.1 Abfallentsorgung <u>Abfallgebührenproblematik Kreis / Gemeinde</u> In den vergangenen Halbjahresberichten ist jeweils der Stand des Verfahrens vor dem Verwaltungsgericht in Arnsberg wiedergegeben worden. Abschließend kann diesmal der für die Gemeinde Finnentrop erfolgreiche Ausgang dieses Verwaltungsstreitverfahrens gemeldet werden. Auf Vorschlag des Gerichts ist bei der mündlichen Verhandlung am 22.05.2001 ein Vergleich mit folgendem Ergebnis geschlossen worden: - Der Kreis korrigiert seine Gebührensatzung in der Weise, dass es zugunsten der Gemeinde Finnentrop zu einer Erstattung von rd. 115.000 DM kommt. - Jede Partei trägt ihre Kosten; die Gerichtskosten werden je zur Hälfte auf die Parteien verteilt. - Die Klägerin nimmt die Klage zurück; der Rechtsstreit betreffend Deponiegebühren 1999 ist damit erledigt. Die Gemeinde Finnentrop hat damit im Wesentlichen ihre Klageziele erreicht. Der Rat der Gemeinde Finnentrop ist in der Sitzung am 22.05.2001 zeitnah über das Ergebnis unterrichtet worden. Ausweislich der Jahresrechnung 2000 (SV 2001/26, Seite 17) hat sich der Bestand der bei der Gemeinde Finnentrop bestehenden Sonderrücklage Abfallentsorgung um knapp 97.000 DM vermindert, weil die Gemeinde Finnentrop die Gebührenforderungen des Kreises –trotz Widerspruchs bzw. Klage- in voller Höhe ausgeglichen hat . Die Sonderrücklage Abfallentsorgung der Gemeinde Finnentrop hat derzeit noch einen Bestand von 162.269,33 DM.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 20 - Kämmerei -	2.2 Grünflächen 2.2.1 Pflege öffentlicher Grünflächen Durch die Neuregelung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse und der damit verbundenen Verunsicherung war im Jahr 2000 die Anzahl der Grünflächenpatenschaften leicht zurückgegangen. Dieser Rückgang konnte im Frühjahr 2001 vollständig kompensiert werden, so dass auch weiterhin etwa 50 Paten rund 90 öffentliche Grünflächen pflegen. 2.2.2 Eingriffsregelung / Grünordnungspläne Im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen etc. wurde jeweils der Eingriff in Natur und Landschaft bewertet und Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt bzw. ein Grünordnungsplan erstellt. 2.3 Weitere Umweltschutzangelegenheiten <u>Lokale Agenda 21</u> Die im September 2000 gebildeten Arbeitsgruppen Wirtschaft, Umwelt, Soziales und Verkehr trafen sich im Berichtszeitraum etwa alle 4 Wochen, um über Zielvorstellungen im Sinne der Agenda 21 zu diskutieren und um konkrete Maßnahmen zu entwickeln. Die Arbeitsgruppe Wirtschaft hat sich in erster Linie mit der konkreten Planung einer Initiative zur Förderung der Solarenergie befasst. Im Arbeitskreis Umwelt ging es schwerpunktmäßig um die Holzenergienutzung in der Gemeinde Finnentrop. Die diesbezüglichen Empfehlungen des Arbeitskreises wurden bereits dem Rat der Gemeinde vorgelegt. Auf der Tagesordnung des Arbeitskreises stand außerdem das Thema Landwirtschaft und hier insbesondere die Förderung der Direktvermarktung in der Gemeinde Finnentrop. Der Arbeitskreis Soziales beschäftigte sich im Berichtszeitraum hauptsächlich mit der Planung und Umsetzung konkreter Projekte zur Integration nicht Deutsch Sprechender. Zu den Projekten zählen unter anderem ein Frauentreff und das Kindergartenprojekt „Rucksack und Griffbereit“. Schwerpunktmäßig bearbeitet wurde in der Arbeitsgruppe Verkehr der Themenkomplex C3-Variante / Ortskerngestaltung / Bahn. Außerdem war das Radwegenetz in der Gemeinde Finnentrop Gegenstand der Diskussion. Im Agenda-Team, bestehend aus Vertretern der Fraktionen, der Arbeitskreise und der Verwaltung, wurde die Arbeit der Arbeitskreise zusammengeführt und koordiniert. Des weiteren wurden Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit geplant.	

Bericht des Ordnungsamtes

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 32 -Ordnungsamt-	1. Allgemeines Die Amtsleitung im Ordnungsamt hat sich zum 01.04.2001 geändert. Auf Grund der Versetzung des ehemaligen Amtsleiters Herrn Hubert Müller ab dem 01.04.2001 zum Amt 80, übernahm Herr Alfons Peterschulte ab diesem Zeitpunkt die kommissarische Amtsleitung bis zum 30.06.2001. 2. Landeshundeverordnung Die am 30.6.2000 vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen erlassene Ordnungsbehördliche Verordnung über das Halten, die Zucht, die Ausbildung und das Abrichten bestimmter Hunde (Landeshundeverordnung LHV) wurde seitens des Ordnungsamtes in der Gemeinde Finnentrop umgesetzt. Nach der im zweiten Halbjahr 2000 durchgeführten Bestandserfassung aller unter die Landeshundeverordnung fallenden Hunde, konnten im ersten Halbjahr 2001 die ersten Erlaubnisse an Hundehalter der Kategorien der Anlage 1 und 2, sowie gem. § 2 ("gefährliche Hunde") LHV erteilt werden. Ab dem 01.01.2002 gilt auch für Halter der sogenannten 20/40er Hunde die Erlaubnispflicht. Darunter fallen alle Hunde, die ausgewachsen eine Widerristhöhe von mindestens 40 cm oder ein Gewicht von mindestens 20 kg erreichen. Die Voraussetzungen für die Erlaubniserteilung zur Haltung eines 20/40er Hundes sind die nachgewiesene Sachkunde und Zuverlässigkeit des Hundehalters, die Kennzeichnung des Hundes mit einem Mikrochip und der Nachweis einer Haftpflichtversicherung für Hundehalter. Alle Halter deren Hunde unter die 20/40er Regelung fallen, werden im zweiten Halbjahr 2001 vom Ordnungsamt der Gemeinde Finnentrop bezüglich der zu erbringenden Voraussetzungen angeschrieben.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 32 -Ordnungsamt-	3. Obdachlosenangelegenheiten Die Unterbringung obdachlos gewordener oder von Obdachlosigkeit bedrohten Menschen ist seit alters her eine Aufgabe der Gefahrenabwehr. Diese Aufgabe wird zunächst in der Form wahrgenommen, daß Obdachlosenunterkünfte vorgehalten werden, in welche im Falle der Obdachlosigkeit Personen untergebracht werden können. Für den Fall, daß bei großer Wohnungsnot alle Obdachlosenunterkünfte belegt sind, hat die Ordnungsbehörde die Möglichkeit, privaten Wohnraum für die vorübergehende Inanspruchnahme von Obdachlosen in Anspruch zu nehmen. Da dieses in den letzten Jahren seltener als je zuvor geschehen mußte, wurde angedacht einige Obdachlosenunterkünfte in Mietshäuser umzuwandeln. Dazu zählte auch das ehemalige Obdachlosengebäude Zum Hagen 9, dieses wurde im Jahre 2000 mit einer modernen Heizungsanlage ausgestattet und die Wohnungen wurden zu Mietwohnungen umgewandelt. Im ersten Halbjahr 2001 konnten alle sechs Mietwohnungen in diesem Hause vermietet werden. Das Gebäude Fehrenbrachter Str. 18, Schliprüthen, ebenfalls ein ehemaliges Obdachlosengebäude soll voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2001 verkauft werden. Die Gemeinde Finnentrop unterhält insgesamt noch 4 Obdachlosenunterkünfte, davon ist eines angemietet. Im ersten Halbjahr mußten 5 Obdachlose in eine der vorhandenen Obdachlosenunterkünfte untergebracht werden. 4. Gaststättenrecht Zusätzlich zu den Konzessionen für eine Gaststätte (davon wurden im ersten Halbjahr 2001 drei erteilt) kann eine Gestattung eines Gaststättengewerbes aus besonderem Anlaß zum Betrieb einer Schank- und Speisewirtschaft erteilt werden. Dabei handelt es sich um Schützenfeste, Karnevalsveranstaltungen und dergleichen. Aber darüber hinaus werden diese Gestattungen auch für Abi-Feten und Discoververanstaltungen erteilt. Da es in der Vergangenheit speziell bei diesen beiden Veranstaltungstypen immer wieder zu Problemen insbesondere unter Beteiligung der Polizei geführt hat, wurden im Frühjahr 2001 kreiseinheitliche Auflagen für solche Veranstaltungen ausgearbeitet. Dabei wurde besonders auf die Belange des Jugendschutzes eingegangen.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 32 -Ordnungsamt-	5. Gewerbeanzeigen gem. § 14 Gewerbeordnung	
2001	Anzahl der bearbeiteten Gewerbefälle insgesamt	davon
		Gewerbe-Anmeldungen Gewerbe-Abmeldungen Gewerbe-Ummeldungen
Januar	19	865
Februar	10	460
März	25	1294
April	15	4101
Mai	16	1150
Juni	13	553

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 32 -Ordnungsamt-	6. Einweisung von psychisch Kranken in eine geschlossene Anstalt Die örtliche Ordnungsbehörde wirkt bei der Ausführung des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychisch Kranken (PsychKG) mit. Dabei handelt es sich insbesondere um die Unterbringung in geschlossene Anstalten, wenn die betreffenden Personen eine Gefahr für sich oder andere darstellen. Im ersten Halbjahr 2001 mußten sechs Personen unter Mitwirkung des Ordnungsamtes untergebracht werden. 7. Feuerwehr Anschaffung einer gebrauchten Drehleiter Die gemäß Beschluß des Rates der Gemeinde Finnentrop vom 21.11.2000 zu beschaffende gebrauchte Drehleiter von der Stadt Menden wurde Mitte Juni dieses Jahres ausgeliefert und der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Finnentrop zur Verfügung gestellt. Das Fahrzeug ist im Feuerwehrgerätehaus Bamenohl stationiert. Die offizielle Übergabe des Fahrzeuges an die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Finnentrop erfolgte am 14.09.2001. Neues Feuerwehrgerätehaus Lenhausen Am 19.05.2001 wurde das neu erworbene renovierte Feuerwehrgerätehaus Lenhausen, Fretterstraße 9, nach knapp einjähriger Bau- und Umbauzeit seiner Bestimmung übergeben. Die Kosten beliefen sich auf ca. 340.000 DM.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 32 -Ordnungsamt-	8. Allgemeine Gefahrenabwehr Durch die aktuellen Fälle von BSE und MKS wurde sich ähnlich wie bei den Gestattungen für Discoververanstaltungen auf eine kreiseinheitliche Vorgehensweise im Verdachtsfall geeinigt. Dabei handelte es sich aber vielmehr um die Ausarbeitung von "Notfallplänen", die bei Verdacht auf BSE oder MKS zum Einsatz kommen sollten. Die größte Einsatzlast würde in diesem Falle das Veterinär-/ Gesundheitsamt und das THW treffen. Die örtliche Ordnungsbehörde müßte lediglich auf Anweisungen der beiden genannten Institutionen tätig werden. Es kam zum Glück zu keinem einzigen Einsatz. 9. Servicebereich Im Servicebereich, der am 01.12.1998 seine Tätigkeit aufgenommen hat, werden nicht nur die typischen Einwohnermeldeamtsangelegenheiten erledigt, sondern es wurden auch einige Aufgaben aus anderen Ämtern dem Servicebereich übertragen, um den Bürgern unnötige Wege innerhalb der Verwaltung abzunehmen. Im Berichtszeitraum wurden im Servicebereich • 1.362 Anträge auf Ausstellung eines Personalausweises • 397 Anträge auf Ausstellung eines Reisepasses entgegengenommen und zur Fertigstellung an die Bundesdruckerei in Berlin gesandt. Es wurden insgesamt 80 vorläufige Reisepässe (Gültigkeit: 1 Jahr) hier direkt ausgestellt und aushändigt. Außerdem sind in diesem Zeitraum 165 Kinderausweise fertiggestellt worden. Als besonderer Service wurde zum 01.01.2001 die Benachrichtigung der Personen eingeführt, deren Personalausweis, Reisepass oder Kinderausweis in den darauffolgenden Monaten abläuft.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen																																
Amt 32 -Ordnungsamt-	Von Januar bis Juni 2001 wurden folgende Meldungen vorgenommen: <table><tr><td></td><td>Anm.</td><td>Abm.</td><td>Umm.</td></tr><tr><td>Januar 2001</td><td>50 Pers.</td><td>69 Pers.</td><td>68 Pers.</td></tr><tr><td>Februar 2001</td><td>42 Pers.</td><td>48 Pers.</td><td>74 Pers.</td></tr><tr><td>März 2001</td><td>69 Pers.</td><td>64 Pers.</td><td>78 Pers.</td></tr><tr><td>April 2001</td><td>62 Pers.</td><td>80 Pers.</td><td>69 Pers.</td></tr><tr><td>Mai 2001</td><td>41 Pers.</td><td>53 Pers.</td><td>100 Pers.</td></tr><tr><td>Juni 2001</td><td>70 Pers.</td><td>44 Pers.</td><td>75 Pers.</td></tr><tr><td>Gesamt:</td><td>334 Pers.</td><td>358 Pers.</td><td>464 Pers.</td></tr></table> Darüber hinaus wurden im vorgenannten Zeitraum 13 Kirchenaustritte sowie 76 Taufen registriert. Ferner haben 117 Personen im Servicebereich einen Antrag auf Umtausch des bisherigen Führerscheines in den neuen EU-Führerschein gestellt. Die Anträge wurden aufgenommen und zur weiteren Bearbeitung dem Straßenverkehrsamt des Kreises Olpe übersandt. Verzeichnet wurden in der Gemeinde Finnentrop im Berichtszeitraum 98 Geburten und 84 Sterbefälle. Beim Standesamt Finnentrop sind des weiteren 35 Ehen geschlossen worden. 10 Ehen wurden außerhalb der Gemeinde Finnentrop geschlossen.		Anm.	Abm.	Umm.	Januar 2001	50 Pers.	69 Pers.	68 Pers.	Februar 2001	42 Pers.	48 Pers.	74 Pers.	März 2001	69 Pers.	64 Pers.	78 Pers.	April 2001	62 Pers.	80 Pers.	69 Pers.	Mai 2001	41 Pers.	53 Pers.	100 Pers.	Juni 2001	70 Pers.	44 Pers.	75 Pers.	Gesamt:	334 Pers.	358 Pers.	464 Pers.	
	Anm.	Abm.	Umm.																															
Januar 2001	50 Pers.	69 Pers.	68 Pers.																															
Februar 2001	42 Pers.	48 Pers.	74 Pers.																															
März 2001	69 Pers.	64 Pers.	78 Pers.																															
April 2001	62 Pers.	80 Pers.	69 Pers.																															
Mai 2001	41 Pers.	53 Pers.	100 Pers.																															
Juni 2001	70 Pers.	44 Pers.	75 Pers.																															
Gesamt:	334 Pers.	358 Pers.	464 Pers.																															

Bericht des Amtes für Schulen, Sport und Kultur

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen																									
Amt 40 - Schulen -	1. Schulorganisation 1.1 Schülerzahlen Die Schülerzahlen des Schuljahres 2000/2001 lt. Schulstatistik 15.10. sind im Verwaltungsbericht II/2000 dargelegt. Die Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2001/2002 waren bis zum Ende des Berichtszeitraumes 30.06. noch nicht endgültig abgeschlossen. Die Schülerzahlen werden insgesamt landesweit sinken. Nach der vorliegenden Schülerzahlenprognose für die Grundschulen in der Gemeinde Finnentrop ist davon auszugehen, daß bis zum Jahr 2007 die Schülerzahl im Grundschulbereich insgesamt um rd. 160 = 16 % auf rd. 825 zurückgehen wird Die Entwicklung der Schülerzahlen wird noch im Jahre 2002 im fortzuschreibenden Schulentwicklungsplan näher beleuchtet und den politischen Gremien vorgelegt. 1.2 Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen <table><tr><td><u>Schuljahr</u></td><td><u>98 / 99*</u></td><td><u>99 / 00*</u></td><td><u>00 / 01*</u></td><td><u>01 / 02*</u></td></tr><tr><td></td><td>%</td><td>%</td><td>%</td><td>%</td></tr><tr><td>Realschule Finnentrop</td><td>30,6</td><td>37,3</td><td>31,2</td><td>28,2</td></tr><tr><td>Hauptschule Finnentrop</td><td>28,4</td><td>30,9</td><td>30,4</td><td>37,4</td></tr><tr><td>auswärtige Schulen</td><td>41,0</td><td>31,8</td><td>38,4</td><td>34,4</td></tr></table> Die Rückgänge bei der Realschule Finnentrop sowie der auswärtigen Realschulen und Gymnasien haben sich voll zu Gunsten der Hauptschule Finnentrop ausgewirkt. Die Hauptschule hat damit die im Schulentwicklungsplan 1996 – 2001 prognostizierte – landesweit überdurchschnittliche – Quote von 39 % fast erreicht. Die Übergänge und Wechsel nach der Erprobungsstufe (5/6) konnten hierbei noch nicht berücksichtigt werden.	<u>Schuljahr</u>	<u>98 / 99*</u>	<u>99 / 00*</u>	<u>00 / 01*</u>	<u>01 / 02*</u>		%	%	%	%	Realschule Finnentrop	30,6	37,3	31,2	28,2	Hauptschule Finnentrop	28,4	30,9	30,4	37,4	auswärtige Schulen	41,0	31,8	38,4	34,4	*lt. Rückmeldungen der Grundschulen
<u>Schuljahr</u>	<u>98 / 99*</u>	<u>99 / 00*</u>	<u>00 / 01*</u>	<u>01 / 02*</u>																							
	%	%	%	%																							
Realschule Finnentrop	30,6	37,3	31,2	28,2																							
Hauptschule Finnentrop	28,4	30,9	30,4	37,4																							
auswärtige Schulen	41,0	31,8	38,4	34,4																							

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 40 - Schulen -	1.3 Sonstiges 1.3.1 „Schule von acht bis eins“ / „Dreizehn plus“ Betreuungsgruppen im Rahmen des Programms „Schule von acht bis eins“ sind an den Grundschulen Heggen und Finnentrop eingerichtet. Beide Schulen haben insoweit auch Fördermittel des Landes (6.000,00 DM je Betreuungsgruppe) für das kommende Schuljahr beantragt. An den übrigen Grundschulen haben Umfragen der Schulleitungen keinen Bedarf ergeben; gleiches gilt für das Programm „Dreizehn plus“ im Sekundarbereich I. 1.3.2 „Selbständige Schule“ – Modellvorhaben NRW Schule 21 Der hierzu eingereichte Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Finnentrop wurde beschlußgemäß mit den Schulleitungen erörtert. Einstimmig wurde die Auffassung vertreten, von einer Teilnahme am Modellversuch abzusehen. Der Rat der Gemeinde Finnentrop hat sich diesem Votum angeschlossen. 2. Schulverwaltung 2.1 Schulleitungen Veränderungen ergaben sich im Berichtszeitraum nicht. Hinsichtlich der Neubesetzung der Schulleiterstelle an der Kath. Grundschule Schönholthausen wird auf die SV 2001/102 (n.ö.) verwiesen. 2.2 Personal in Schulen Grundschule Rönkhausen Das zunächst bis zum 06.04.2001 befristete Arbeitsverhältnis mit der Schulreinigerin wird jetzt unbefristet weiter fortgeführt. Grundschule Finnentrop Die Schulsekretärin an der Gutenberg-Grundschule Finnentrop hat im Berichtszeitraum ihr Arbeitsverhältnis zum 31.07.01 gekündigt und wird ab 01.08.01 Altersruhegeld beziehen. 2.3 Schulleitungs- und Schulträgerkonferenz Im Berichtszeitraum fand am 03.05.01 eine Zusammenkunft zwischen Schulleitungen und Schulträger u.a. zu folgenden Themen statt: - Lernen mit Neuen Medien - „Selbständige Schule“ – Modellvorhaben NRW Schule 21	Rat vom 27.03. und 22.05.01 HFA vom 12.06.01 P. B. 3 a Rat vom 26.06.01 P.B. 3

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen						
Amt 40 - Schulen -	2.4 Einrichtung/Ausstattung der Schulen (vermögenswirksam) Im Berichtszeitraum wurde über o.g. vermögenswirksame Haushaltsmittel für Einrichtungen und Ausstattungen in Absprache mit den Schulen und soweit erforderlich nach Beratung in der Schulkonferenz der jeweiligen Schule wie folgt verfügt: <table><tr><td>Grundschulen</td><td>43.000,00 DM</td></tr><tr><td>Hauptschule</td><td>20.000,00 DM</td></tr><tr><td>Realschule</td><td>5.000,00 DM</td></tr></table> 2.5 Lernen mit Neuen Medien Auf den Verwaltungsbericht II/2000 wird Bezug genommen. Weitere Maßnahmen, die ausdrücklich erst nach Vorliegen der entsprechenden Bewilligungsbescheide des Landes zulässig sind, sollten im Frühjahr 2001 durchgeführt werden. Trotz Verabschiedung des GFG 2001 im März d.J. ging ein erster Bewilligungsbescheid über 71.613,17 DM erst am 29.06.01 bei der Gemeinde Finnentrop ein. In einer Schulleiterkonferenz am 29.08.01 – bis dahin sollte auch der Bewilligungsbescheid über die sog. Mittel der „e-initiative nrw“ vorliegen - soll über die weiteren Maßnahmen und den Einsatz der Mittel entschieden werden.	Grundschulen	43.000,00 DM	Hauptschule	20.000,00 DM	Realschule	5.000,00 DM	HHSt. 1.210.9350.2 1.215.9350.5 1.220.9350.6 HFA vom 12.09.00, P.A.15 Rat vom 19.09.00, P.A.15
Grundschulen	43.000,00 DM							
Hauptschule	20.000,00 DM							
Realschule	5.000,00 DM							

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 40 - Schulen -	3. Schulgebäude 3.1. Neubaumaßnahmen Sporthalle Rönkhausen Über die Maßnahme ist in der Sitzung des Sportausschusses am 06.06.01 vor Ort berichtet worden. Die Fertigstellung wird in den Sommerferien 2001 erfolgen, so daß die Sporthalle zum Beginn des Schuljahres (20.08.01) zur Nutzung freigegeben werden kann. Die offizielle Einweihung soll am 02.09.01 erfolgen. 3.2 Erneuerungen/Verbesserungen an Schulgebäuden 3.2.1 Grundschulen Die im Vorbericht des Haushaltsplanes 2001 (III/26) erläuterten Maßnahmen sowie die noch ausstehenden Maßnahmen des Haushaltsjahres 2000 sind bis auf die Fenstererneuerung an der Grundschule Heggen mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 209.000,00 DM durchgeführt bzw. beauftragt. 3.2.2 Hauptschule Die Solaranlage (Maßnahme 2000) ist im Berichtszeitraum installiert worden; nebenher wurde eine Erneuerung der Elektroverteilung in der Lehrküche erforderlich. Im Berichtszeitraum wurde insoweit über rd. 30.000,00 DM verfügt. Die veranschlagte Sanierung des Zugangsbereichs Schulzentrum (60.000,00 DM) wird auch in diesem Jahr nicht zur Durchführung gelangen; auf die Sitzungsvorlage 2001/90 im Hinblick auf die energetische Nutzung von Holz wird verwiesen. 3.2.3 Realschule Im Berichtszeitraum wurden noch keine veranschlagten Maßnahmen durchgeführt. 3.2.4 Heizzentrale Schulzentrum Auf den Bericht des Amtes 60 – auch in Zusammenhang mit der energetischen Nutzung von Holz – wird verwiesen.	Rat vom 07.07.00 HHSt. 1.210.9400.2 HHSt. 1.215.9400.5 HHSt. 1.220.9400.6

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 40 - Schulen -	3.3 Unterhaltungsmaßnahmen an Schulgebäuden 3.3.1 Grundschulen Die im Haushaltsplan veranschlagten allgemeinen Unterhaltungsmaßnahmen an Schulgebäuden sind bereits im Berichtszeitraum beauftragt und werden im wesentlichen in den Sommerferien zur Durchführung gelangen. Insoweit ist über insgesamt 120.000,00 DM verfügt worden. Über die Unterhaltungsmaßnahme am Schulhof Rönkhausen wurde im Berichtszeitraum noch nicht entschieden. 3.3.2 Hauptschule Für veranschlagte Anstrich- und Bodenbelagsarbeiten sowie tlw. nicht vorhersehbare Maßnahmen im Rahmen der allgemeinen Unterhaltung (Reparaturen, Sicherheitsüberprüfungen etc.) wurde bereits im Berichtszeitraum über insgesamt rd. 52.000,00 DM verfügt. 3.3.3 Realschule Die geplanten Maßnahmen des Haushaltsjahres 2001 sowie die noch aus dem Vorjahr ausstehende Absicherung des Treppengeländers sind mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 62.000,00 DM beauftragt bzw. durchgeführt. 4. Kosten der Lernmittelfreiheit Die Ausführung des Lernmittelfreiheitsgesetzes ist gem. nebenstehenden Beschlüssen den Schulen übertragen, die sodann auch in den Genuß der nicht unerheblichen Rabattierungen kommen. Die Beschaffungen werden erst zu Beginn des folgenden Berichtszeitraumes erfolgen und damit auch kassenwirksam.	HHSt. 1.210.5010.2 HHSt. 1.215.5010.5 HHSt. 1.220.5010.6 HHSt. 1.210.5705.0 HHSt. 1.215.5705.3 HHSt. 1.220.5705.4 Schulausschuß vom 16.03.99, P.2 Rat vom 23.03.99, P.A.4

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 40 - Sport -	1. Förderung des Sports 1.1 Laufende Förderung Die Auszahlung der laufenden jährlichen Sportförderung in der Gemeinde Finnentrop (Haushaltsansatz: 85.000,00 DM) wird zu Beginn des 2. Halbjahres 2001 erfolgen. 1.2 Investitionsförderungen Folgende Auszahlungen bewilligter Investitionskostenzuschüsse erfolgten im Berichtszeitraum: 14.000,00 DM – TC Finnentrop-Bamenohl – Modernisierung Tennisfelder Die Grundstücksverhandlungen für die Erweiterung und Sanierung des Bolzplatzes Hülschotten – u.a. Voraussetzung für die Durchführung der Maßnahme durch den Verein – konnten im Berichtszeitraum noch nicht abgeschlossen werden. Gem. nebenstehenden Beschlüssen hat die Gemeinde Finnentrop – zusätzlich zum gewährten Zuschuß für die Errichtung des Jugendraumes - eine Rückzahlungsverpflichtung des TUS Lenhausen gegenüber dem FLVW für ein zinsloses Darlehen bis zur Höhe von 15.000,00 DM übernommen. Tilgungsleistungen wurden im Berichtszeitraum noch nicht fällig. 2. Sportanlagen 2.1 Sportplätze / Sporthallen / Umkleidegebäude 2.1.1 Laufende Unterhaltung Für die lfd. Unterhaltung der Sportplätze und der Sporthallen im Schulzentrum Finnentrop stellt der Haushaltsplan 2001 insgesamt 50.000,00 DM bereit. Im Berichtszeitraum wurden rd. 46.000,00 DM wie folgt verausgabt: Sportplätze	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 40 - Sport -	2.1.2 Erneuerungen und Verbesserungen Die im Vorbericht des Haushaltsplanes 2001 (III/28) erläuterten Erneuerungs- und Verbesserungsmaßnahmen an Sportplätzen und Sporthallen sind im Berichtszeitraum – bis über die noch nicht abschließend entschiedene zusätzliche Türanlage in der Dreifachsporthalle – sämtlich mit einem Gesamtkostenaufwand von rd. 200.000,00 DM beauftragt bzw. sogar erledigt. Die Renovationsarbeiten auf dem Sportplatz Lenhausen haben begonnen und werden zu Beginn des 2. Halbjahres abgeschlossen sein. Über die an weiteren Sportplätzen anstehenden Renovations- bzw. Erneuerungsmaßnahmen soll gem. nebenstehenden Beschlüssen im neu gebildeten Arbeitskreis beraten werden. In zwei Sitzungen am 19.03. und 24.04.01 hat sich der Arbeitskreis intensiv mit den notwendigen Maßnahmen an den Sportplätzen Rönkhausen, Ostentrop und Fretter befaßt. Gleichzeitig ist am 28.06.01 – entsprechend dem Beschluß des Sportausschusses vom 06.06.01 – auch eine Informationsveranstaltung für die betr. Vereinsvorstände erfolgt. Hierbei sind die Vereine über den favorisierten Maßnahmenkatalog und die Reihenfolge informiert worden. Die Vereinsvorstände wurden gebeten, evtl. eigene abweichende Vorstellungen bis Ende August 01 zu äußern. 2.2 Schwimmbäder 2.2.1 Erlebnisbad Finto Für die laufende Unterhaltung des Bades und der technischen Einrichtungen, insbesondere für Reparatur- und Wartungsarbeiten an der Elektro- und Wassertechnik sind im Berichtszeitraum insgesamt rd. 49.000,00 DM verausgabt worden. Für die im Jahre 2001 geplanten vermögenswirksamen Erneuerungen und Verbesserungen im Erlebnisbad – incl. der bereits im Jahre 2000 beschlossenen Umgestaltungsmaßnahme – ist im Berichtszeitraum über rd. 210.000,00 DM - tlw. Auftragserteilungen – verfügt worden. Einzelheiten der Umgestaltungs- und Modernisierungsmaßnahme sind dem Bericht des Amtes 60 zu entnehmen. Da davon ausgegangen wird, daß diese Maßnahme erst Ende des Jahres zum Abschluß gelangt, ist die beschlossene Eintrittspreiserhöhung an diesen Zeitpunkt gekoppelt worden.	HHSt. 1.560.9400.5 Sportausschuß vom 30.11.00, P. 4 Rat vom 12.12.00, P.A.12 Sportausschuß vom 06.06.01, P. 6 HHSt. 1.570.5010.9 HHSt. 1.570.9401.7 Sportausschuß vom 06.04.2000, P. 5 Rat vom 16.05.2000 Sportausschuß v. 6.6.01 / Rat vom 26.06.01

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 40 - Sport -	Für vermögenswirksame Beschaffungen im Erlebnisbad stellt der Haushalt 2001 insgesamt 40.000,00 DM zur Verfügung. Im Berichtszeitraum ist insgesamt über 20.000,00 DM verfügt worden; die Beschaffung der Kassenanlage sowie weiterer Liegen ist für das 2. Halbjahr geplant. Dem Beschluß des Sportausschusses entsprechend, war das Pachtverhältnis über das Bistro im Erlebnisbad Finto zum Zwecke der Neuausschreibung gekündigt worden. Mangels geeigneter Bewerber konnte die angestrebte Neuverpachtung bekanntlich nicht erfolgen, so daß ab November 2000 das Bistro in Eigenregie der Gemeinde betrieben wird. Auf die Ausführungen in der Sitzung des Sportausschusses vom 06.06.01 wird hierzu Bezug genommen. Zu Beginn des 2. Halbjahres wird versucht, durch eine erneute Ausschreibung den Bistrobetrieb ab November 2001 neu zu verpachten. Über folgende Personalfälle wurde im Berichtszeitraum entschieden: 01.02.01 Das durch Vertrag auslaufende Beschäftigungsverhältnis mit einer Schwimmestergelhilfin wurde nicht verlängert. 01.03.01 Neueinstellung eines Schwimmestergelhilfen – zunächst befristet auf 1 Jahr 01.03.01 Unbefristete Verlängerung von zwei Arbeitsverträgen mit Teilzeitkräften im Reinigungsbereich Im Berichtszeitraum liegt die Besucherzahl im Erlebnisbad (ohne Schulen und Vereine) bei 51.666 (Zeitraum 2000: 51.864). 2.2.2 Schwimmbad Fretter Für die laufende Unterhaltung des Bades und der technischen Anlagen wurde im Berichtszeitraum bereits über rd. 19.000,00 DM verfügt; insbesondere aufgrund größerer Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Hubbodentechnik. Im vermögenswirksamen Bereich ist die aus dem Jahr 2000 noch ausstehende Erneuerung von Türen und Türzargen im Schwimmbadbereich in den Osterferien durchgeführt worden. Hieran angeschlossen hat sich eine Sanierung und Abdichtung des Fliesenbelags. Insoweit sind im Berichtszeitraum insgesamt 37.000,00 DM beauftragt bzw. verausgabt.	HHSt. 1.570.9350,9 Sportausschuß vom 01.12.99, P. 10 Rat vom 20.06.00, P.B.2.3 Rat vom 24.10.00, P.A. 5 HHSt. 1.571.5010.3 1.571.9400.3

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 40 -Kultur-	1. Förderung der kulturellen Vereine Die Auszahlung der laufenden jährlichen Förderung an die kulturtragenden Vereine in der Gemeinde Finnentrop wird zu Beginn des 2. Halbjahres erfolgen. Der Zuschuß an die Kulturgemeinde Finnentrop e.V. wurde im Berichtszeitraum Anfang Januar und Ende Juni mit insgesamt 80.000,00 DM ausgezahlt. Zuschüsse zu Investitionen von Musik- und Gesangsvereinen wurden im Berichtszeitraum nicht beantragt. 2. Kulturprogramm 2000/2001 Der Bericht über das Kulturprogramm 2000/2001 der Kulturgemeinde Finnentrop e.V. wird einschl. Kostenaufstellung Ende 2001 dem Haupt- und Finanzausschuß zur Kenntnis gegeben. 3. Investitionen Festhalle Finnentrop Auf die bestehenden Probleme bei der neu errichteten Heizungsanlage in der Festhalle Finnentrop ist in den letzten Verwaltungsberichten bereits eingegangen worden. Nachdem mehrere gutachtliche Aussagen hierzu vorliegen, ist es nach wie vor eine Angelegenheit des Bürgerschützenvereins, über das weitere Verfahren zu entscheiden. Investitionen in der Festhalle Finnentrop durch die Gemeinde Finnentrop erfolgten im Berichtszeitraum nicht. 4. Regionale Kulturpolitik des Landes NRW Auf die Ausführungen im Verwaltungsbericht II/2000 wird verwiesen. Der im November 2000 mit der Koordinierungsstelle für die Regionale Kulturpolitik abgestimmte Antrag auf Landesförderung wurde im Februar 2001 aus nach hiesiger Sicht nicht nachvollziehbaren Gründen abgelehnt. Der Rat der Gemeinde Finnentrop hat daraufhin am 27.03.2001 eine Resolution an die Landesregierung verabschiedet und um Aufklärung gebeten. Trotz Erinnerung liegt eine Antwort und Stellungnahme der Landesregierung bis zum Ende des Berichtszeitraumes nicht vor. 5. Musikschule Attendorn-Finnentrop Auf die Entwicklung von Schülerzahlen und Verbandsumlage wird im folgenden Verwaltungsbericht II/2001 detailliert eingegangen.	HHSt. 1.331.7000.6 HHSt. 1.331.7001.4 HHSt. 1.366.7170.7 HHSt. 1.330.9870.4 HHSt. 1.330.9350.8

Bericht des Sozialamtes

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 50 -Sozialamt -	1. Sozialhilfe In der Gemeinde Finnentrop erhielten am 30.06.2001 in 142 Fällen insgesamt 297 Personen lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt nach den Bestimmungen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG). Die Sozialhilfeaufwendungen betrugen im 1. Halbjahr 2000 insgesamt 793.595,78 DM (ohne Krankenhilfekosten). Im gleichen Zeitraum konnten 139.337,26 DM (Erstattungen im Rahmen der Sozialhilfe -Unterhalt, Darlehen pp.-) vereinnahmt werden, so daß sich die Nettoaufwendungen auf 654.258,52 DM beliefen. Die Krankenhilfekosten beliefen sich im 1. Halbjahr 2001 auf insgesamt 16.620,82 DM. Nach Abzug der Einnahmen in Höhe von 0,00 DM ergeben sich somit Nettoaufwendungen von 16.620,82 DM. 2. Aussiedler Im 1. Halbjahr 2001 wurden der Gemeinde Finnentrop insgesamt 5 Spätaussiedler durch die Landesstelle Unna-Massen zugewiesen. Die vorläufige Unterbringung der Spätaussiedler erfolgt im Übergangsheim "Totenweg 22". Am 30.06.2001 waren dort 11 Personen untergebracht. Das Land zahlt für die Unterbringung der Spätaussiedler, die sich zum Ende eines Quartals in einem Übergangsheim befinden, eine mtl. Pauschale von 130,00 DM.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 50 -Sozialamt -	3. Asylbewerberleistungsgesetz Am 30.06.2001 lebten in der Gemeinde Finnentrop 134 asylbegehrende Ausländer, von denen 42 Personen lfd. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhielten. Darüber hinaus wurden auch an 27 geduldete Flüchtlinge Leistungen gewährt. In der Zeit vom 01.01. – 30.06.2001 wurden der Gemeinde Finnentrop 3 asylbegehrende Ausländer durch die Bezirksregierung Amsberg, Außenstelle Unna-Massen, zugewiesen. Die Aufnahmeverpflichtung zum 30.06.2001 beläuft sich auf 11 Personen. In der Zeit vom 01.01. – 30.06.2001 wurden insgesamt Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Höhe von 202.369,13 DM gewährt (ohne Krankenhilfekosten). Hinzu kamen Krankenhilfekosten in Höhe von 106.772,15 DM. Das Land zahlt für jeden asylbegehrenden Flüchtling, der am Quartalsende lfd. Leistungen bezieht, einen mtl. Betrag in Höhe von 645,00 DM. Dieser Betrag soll die lfd. Leistungen, Unterkunfts- und Krankenhilfekosten abdecken. Darüber hinaus gewährt das Land für die Betreuung einen Betrag von 30,00 DM mtl.. Unter Berücksichtigung dieser Erstattung in Höhe von 154.230,00 DM und der Einnahmen in Höhe von 3.320,00 beliefen sich die Nettoaufwendungen im auf insgesamt 151.501,28 DM.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 50 - Sozialamt -	4. Jugendhilfe 4.1 Jugendarbeit 4.1.1 <u>Dezentrale Jugendarbeit</u> Zum 01.01.2001 wurde die dezentrale Jugendarbeit in der Gemeinde Finnentrop gemäß dem Beschluß des Rates der Gemeinde Finnentrop vom 14.12.1999 aufgenommen. Die Fachkraft für dezentrale Jugendarbeit, Frau Ines Bellach, hat im ersten Halbjahr vorwiegend eine Bedarfsanalyse vorgenommen und Kontakt mit den unterschiedlichen Gruppierungen und Institutionen aufgenommen. Insbesondere die Gruppe der jugendlichen Aussiedler steht nunmehr in ständigem Kontakt mit Frau Bellach. Dadurch hat sich die im Zentrumsbereich Finnentrop bestehende Konfliktsituation mit Anwohnern und Geschäftsleuten entschärft. Im zweiten Halbjahr ist die Errichtung einer Schutz-Hütte als Begegnungsstätte geplant. 4.2 Kinderspiel- und Bolzplätze 4.2.1 <u>Kinderspielplatz Im Ohl, Bamenohl</u> Bedingt durch den Neubau des Verbrauchermarktes Lidl auf dem Sportplatzgelände in Bamenohl und den Neubau eines Kunstrasenplatzes konnte der bisherige Kinderspielplatz nicht unverändert bestehen bleiben. Entsprechend dem Beschluß des Ausschusses für soziale Angelegenheiten vom 27.11.00 wurde im ersten Halbjahr die Errichtung und Ausstattung eines neuen Kinderspielplatzes an der selben Stelle begonnen. 4.2.2 <u>Kinderspielplatz Am Bruch, Fretter</u> Der neu zu errichtende Kinderspielplatz Am Bruch in Fretter wurde im ersten Halbjahr 2001 eingesät und eingezäunt. In der zweiten Jahreshälfte wird die Ausstattung mit Geräten, insbesondere auch mit der Röhrenrutsche vom Kinderspielplatz an der Grundschule Rönkhausen, erfolgen.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 50 - Sozialamt -	4.3 <u>Kindergartenangelegenheiten</u> Die „Richtlinien der Gemeinde Finnentrop über die Gewährung von Zuschüssen zu den Fahrtkosten zu Kindergärten in der Gemeinde Finnentrop“ sahen seit Inkrafttreten am 01.04.1981 unverändert eine Kilometerpauschale von 0,20 DM je zurückgelegtem Kilometer für das erste Kind und für jedes weitere mitgenommene Kind eine Kilometerpauschale von 0,07 DM je zurückgelegtem Kilometer vor. Aufgrund der Entwicklung der Treibstoffkosten in den letzten Jahren war eine Aktualisierung dieser Sätze notwendig. So beschloß der Rat der Gemeinde Finnentrop in seiner Sitzung am 26.06.2001, die Kilometerpauschalen auf 0,25 DM bzw. 0,09 DM anzuheben 5. <u>Seniorenarbeit</u> Der Rat der Gemeinde Finnentrop hatte am 12.12.2000 nach Vorberatung durch den Ausschuß für soziale Angelegenheiten der Gemeinde Finnentrop und den Haupt- und Finanzausschuß der Gemeinde Finnentrop beschlossen, Seniorenarbeit einzuführen und ½ Fachkraftstelle einzurichten. Die Arbeit wurde zum 01.04.2001 mit der Einstellung der Dipl. Sozialarbeiterin Pia Fiebig, Finnentrop, mit 19,25 Wochenstunden begonnen. So wurde im Mai 2001 ein Internetcafé mit 3 Computern eingerichtet. Das Internetcafé ist in den Räumen des Pfarrheimes Finnentrop untergebracht. Die Kosten für die Renovierung des Raumes und die Anschaffung der technischen Einrichtung wurden vom Verein für Gesundheitsförderung getragen und beliefen sich auf rd. 25.000,00 DM. Einige weitere Projekte sind in Vorbereitung und sollen im zweiten Halbjahr 2001 anlaufen. 6. <u>Sonstige Angelegenheiten</u> Da es für die Ev. Kirchengemeinde Finnentrop dringend notwendig geworden war, eine neue Leichenkühlung zu schaffen, beschloß der Rat der Gemeinde Finnentrop auf Antrag der Ev. Kirchengemeinde Finnentrop in seiner Sitzung am 06.02.2001, einen Zuschuß zu den Kosten der Neubeschaffung in Höhe von 4.800,00 DM zu gewähren.	

Bericht des Bau- und Planungsamtes

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen																																										
Amt 60 - Bauordnung -	1. Bauordnung 1.1 Bauanträge / Bauvoranfragen Im Berichtszeitraum standen 86 Bauanträge zur Bearbeitung hinsichtlich der Stellungnahme im bauaufsichtlichen Verfahren bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde (Kreis Olpe) an. Die Vorhaben verteilen sich wie folgt (→ die Zahlen des 2. Halbjahres 2000 sind dünn gedruckt zum Vergleich mitangegeben): <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th></th><th style="text-align: center;">2. HJ '00</th><th style="text-align: center;">1. HJ '01</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>• Neubau Wohngebäude</td><td style="text-align: center;">2</td><td style="text-align: center;">7</td></tr> <tr> <td>• An-/Umbau Wohngebäude</td><td style="text-align: center;">22</td><td style="text-align: center;">25</td></tr> <tr> <td>• Carport/Garage</td><td style="text-align: center;">19</td><td style="text-align: center;">20</td></tr> <tr> <td>• gewerbliche Vorhaben</td><td style="text-align: center;">16</td><td style="text-align: center;">18</td></tr> <tr> <td>• sonstiges (Werbeanlagen etc.)</td><td style="text-align: center;">10</td><td style="text-align: center;">16</td></tr> <tr> <td style="text-align: right;">Summe:</td><td style="text-align: center;">69</td><td style="text-align: center;">86</td></tr> </tbody> </table> An Bauvoranfragen wurden bearbeitet: <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tbody> <tr> <td></td><td style="text-align: center;">6</td><td style="text-align: center;">6</td></tr> </tbody> </table> Beratungen im Umwelt-, Bau- und Planungsausschuß zu Bauanträgen und Bauvoranfragen erfolgten anhand von Sitzungsvorlagen in folgender Anzahl: <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tbody> <tr> <td></td><td style="text-align: center;">10</td><td style="text-align: center;">6</td></tr> </tbody> </table> Im freigestellten Verfahren gem. § 67 BauO NW (Wohnbauvorhaben und zugehörige Nebengebäude im Geltungsbereich rechtswirksamer Bebauungspläne) wurden insgesamt 35 Vorhaben bearbeitet; im einzelnen: <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tbody> <tr> <td>• Neubau Wohngebäude</td><td style="text-align: center;">17</td><td style="text-align: center;">20</td></tr> <tr> <td>• An-/Umbau Wohngebäude</td><td style="text-align: center;">2</td><td style="text-align: center;">7</td></tr> <tr> <td>• Carport/Garage</td><td style="text-align: center;">14</td><td style="text-align: center;">7</td></tr> <tr> <td>• sonstige Nebengebäude</td><td style="text-align: center;">0</td><td style="text-align: center;">1</td></tr> <tr> <td style="text-align: right;">Summe:</td><td style="text-align: center;">27</td><td style="text-align: center;">35</td></tr> </tbody> </table> Die größere Anzahl an Bauvorhaben ist sicherlich u.a. jahreszeitbedingt, da die Bauherren in der Regel die Sommermonate für die Rohbauarbeiten nutzen wollen.		2. HJ '00	1. HJ '01	• Neubau Wohngebäude	2	7	• An-/Umbau Wohngebäude	22	25	• Carport/Garage	19	20	• gewerbliche Vorhaben	16	18	• sonstiges (Werbeanlagen etc.)	10	16	Summe:	69	86		6	6		10	6	• Neubau Wohngebäude	17	20	• An-/Umbau Wohngebäude	2	7	• Carport/Garage	14	7	• sonstige Nebengebäude	0	1	Summe:	27	35	
	2. HJ '00	1. HJ '01																																										
• Neubau Wohngebäude	2	7																																										
• An-/Umbau Wohngebäude	22	25																																										
• Carport/Garage	19	20																																										
• gewerbliche Vorhaben	16	18																																										
• sonstiges (Werbeanlagen etc.)	10	16																																										
Summe:	69	86																																										
	6	6																																										
	10	6																																										
• Neubau Wohngebäude	17	20																																										
• An-/Umbau Wohngebäude	2	7																																										
• Carport/Garage	14	7																																										
• sonstige Nebengebäude	0	1																																										
Summe:	27	35																																										

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 60 - Hochbau -	2. Hochbau 2.1 Neubau und Instandhaltung von Gebäuden 2.1.1 – Schulturnhalle Rönkhausen Die Arbeiten an der Schulturnhalle in Rönkhausen, Kilianstraße 98, wurden im Berichtszeitraum planmäßig fortgeführt, so daß die Turnhalle bereits zum Beginn des Schuljahres 2001/02 genutzt werden kann. 2.1.2 – Feuerwehrgerätehaus Lenhausen Die Umbauarbeiten am neuen Feuerwehrgerätehaus in Lenhausen, Fretterbachstraße 9, wurden abgeschlossen. Die offizielle Übergabe der Räumlichkeiten erfolgte im Mai 2001. Auch die Kfz-Werkstatt Thomas Droege hat ihren Betrieb in den als Teileigentum erworbenen Gebäudeteilen dort bereits aufgenommen. 2.1.3 -- Feuerwehrgerätehaus Heggen Die Planungen zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Heggen, Hülschotter Straße 6, wurden fertiggestellt sowie die erforderlichen Ausschreibungen vorbereitet und durchgeführt. Die Baugenehmigung wurde am 26.06.2001 durch den Kreis Olpe erteilt; mit den Bauarbeiten wurde im Sommer d.J. begonnen. 2.1.4 – Bistrobereich Finto-Erlebnisbad Die Planungen zur Erweiterung und Modernisierung des Bistrobereiches wurden konkretisiert, so daß Anfang April d.J. der Bauantrag bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde in Olpe gestellt werden konnte. Parallel zum laufenden Baugenehmigungsverfahren wurden die Ausschreibungen der entsprechenden Gewerke vorbereitet. 2.1.5 – Übergangsheim Kirchstraße 20 Aufgrund eines erheblichen Wasserschadens im Übergangsheim Kirchstraße 20 in Finnentrop waren umfangreiche Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten erforderlich.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 60 -Bauleitplanung-	3. Bauleitplanungen Bei der Bearbeitung der Bauleitplanungen der Gemeinde Finnentrop ist eine enge und abgestimmte Zusammenarbeit der Ämter 80 und 60 untereinander und im Verhältnis zu den extern beauftragten Planungsbüros (Straßenbau, Brückenbau, Lärmgutachten etc.) sowie den Gemeindewerken – Abteilung Abwasser – (Kanalplanung) erforderlich. Daher sind die Pläne, die federführend hinsichtlich der Aufstellungsverfahren beim Amt 80 durchgeführt wurden, dort ausführlich erläutert. Hier sei auf die von Amt 60 zu diesen Planungen bereitgestellten Pläne, Skizzen und sonstige Mitwirkung hingewiesen. Bei nachfolgenden Bauleitplänen wurde auch das Verfahren gem. Baugesetzbuch beim Amt 60 abgewickelt: 3.1 22. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 – In der Mark, Finnentrop Geringfügige Erweiterung der überbaubaren Fläche auf dem Grundstück „In der Mark 67“. Die Änderung ist seit dem 10.02.2001 rechtskräftig. 3.2 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 – Am Halloh/A, Lenhausen – Änderung der überbaubaren Fläche „Am Halloh 2“ in Lenhausen zur Verwirklichung eines Anbaus als Doppelhaushälfte. Die Änderung ist seit dem 10.02.2001 rechtskräftig. 3.3 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 – Gewerbegebiet ehemalige Schule Weringhausen – Erweiterung der überbaubaren Fläche wegen eines umfangreichen gewerblichen Bauvorhabens der Firma Erwes Reifenberg. Die Änderung ist seit dem 30.03.2001 rechtskräftig. 3.4 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 – Am Spree, Fretter – Änderung der überbaubaren Fläche wegen dem Bauwunsch für ein Doppelhaus an der Matthiasstraße. Die Änderung ist seit dem 30.03.2001 rechtskräftig.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 60 -Bauleitplanung-	3.5 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 - Therecker Weg, Rönkhausen - Änderung der überbaubaren Fläche und Zulassung von Zufahrtsmöglichkeiten von der L 539 – Lenscheider Straße. Das Verfahren wurde eingeleitet, die betroffenen Träger öffentlicher Belange gem. Baugesetzbuch beteiligt. 3.6 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 74 – Lennefeldstraße/Mühlenschlade, Bamenohl – Die Grundstücke zwischen Lennefeldstraße und Mühlenschlade sind aufgrund ihrer Größe und ihren Zuschnitte für eine zusätzliche Bebauung – erschlossen von der Mühlenschlade und konzipiert als freistehende Einfamilienhäuser – geeignet; eine solche Bebauung soll durch den o.g. Bebauungsplan gelenkt werden. Der Bebauungsplan Nr. 74 ist seit dem 30.03.2001 rechtskräftig. 3.7 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes gem. § 7 BauGB-MaßnG für ein Wohnbauvorhaben in Heggen, Hülschotter Straße/ Daspelstraße Änderung des Planes zur Verwirklichung eines Anbaus an das auf der Grundlage des Vorhaben- und Erschließungsplans im Jahre 1998 errichtete Wohnhaus. Die 1. Änderung des v.g. Plans ist seit dem 30.06.2001 rechtskräftig. 3.8 52. Änderung des Flächennutzungsplanes Änderung zur Ermöglichung einer Windkraftanlage im Bereich der NATO-Stellung Buchhagen bei Schöndelt. Das Verfahren ruht derzeit. 3.9 56. Änderung des Flächenutzungsplanes Änderung zur Ermöglichung einer Windkraftanlage an der L 880 („Galle“) nordöstlich von Serkenrode. Die wichtigsten Träger öffentlicher Belange wurden vorab um Stellungnahme gebeten.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 60 -Erschließungen / Endausbauten -	4. Erschließungsmaßnahmen, Endausbauten 4.1 Die Erschließung des Neubaugebietes im Bebauungsplanbereich Nr. 55 – Rittberg, Bamenohl – wurde abgeschlossen; die ersten Bauvorhaben wurden zwischenzeitlich errichtet. Endgültig hergestellt werden muß jedoch noch der Lärmschutzwall zur Bahn. 4.2 Mit den Erschließungsarbeiten des Neubaugebiets im Bebauungsplanbereich Nr. 71 – Am Kehlberg II, Ostentrop – wurde begonnen. 4.3 Die Erschließung des Industriegebietes „Frielentrop III“ wurde mit dem Bau der Erschließungsstraße zwischen dem Hofgelände Stuff und dem Industriegebiet Finnentrop II gestartet. 4.4 Der Endausbau der Straße „Auf der Burg“ – II. BA in Fretter wurde vorbereitet (Planung, Ausschreibung).	

Bericht des Amtes für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Bauverwaltung

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 80 - Amt für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Bauverwaltung -	1. Wirtschaftsförderung Diskussionsveranstaltung mit Gewerbetreibenden der Gemeinde Finnentrop am 3.5.2001. Tagesordnung: a. Aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde Finnentrop b. Ziele und Handlungsfelder der Agentur für Struktur- und Innovationsförderung im Kreis Olpe e.V. (ASIO) c. Nachrichten- und Kommunikationsnetze; Präsenz der Fa. ARCOR in Finnentrop Vertreter von 26 Unternehmen aus der Gemeinde Finnentrop nahmen an der Veranstaltung teil. 2. Bauleitplanung Die im 1. Halbjahr 2001 von Amt 80 bearbeiteten Bauleitplanverfahren weisen folgende Verfahrensstände auf: 2.1 Flächennutzungsplanänderungen • <u>37. Änderung</u> Bezeichnung: Im Ohle, Lenhausen Einleitungsbeschuß: 11.04.2000 Verfahrensstand: Frühzeitige Bürgerbeteiligung. • <u>44. Änderung</u> Bezeichnung: Lenhausen, Hüttenwiese/ Am Lehmberg Einleitungsbeschuß: 22.06.1998 Verfahrensstand: Frühzeitige Bürgerbeteiligung und frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sind abgeschlossen. • <u>48. Änderung</u> Bezeichnung: In der Mark II, Bamenohl Einleitungsbeschuß: 17.03.1999 Verfahrensstand: Frühzeitige Bürgerbeteiligung und frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sind abgeschlossen.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 80 - Amt für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Bauverwaltung -	• <u>49. Änderung</u> Bezeichnung: Fretter, Bausenroder Weg/ Matthiasstraße Einleitungsbeschuß: Verfahrensstand: Landesplanerisches Abstimmungsverfahren ist eingeleitet. • <u>51. Änderung</u> Bezeichnung: Auf der Habbecke, Finnen- trop Einleitungsbeschuß: 19.09.2000 Verfahrensstand: Beschuß des Umwelt-, Bau- und Planungsaus- schusses zur öffentlichen Auslegung des Plan- entwurfes vom 10.05.2001 • <u>53. Änderung</u> Bezeichnung: Ahauser Straße, Heggen Einleitungsbeschuß: 21.11.2000 Verfahrensstand: Frühzeitige Bürgerbeteiligung und frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sind abgeschlossen. 2.2 Bebauungspläne • Bebauungsplan Nr. 28 A Bezeichnung: Im Ohle / Teil A, Lenhausen (Hochwasserschutz- und Re- tentionsanlagen) Aufstellungsbeschuß: 06.2001 Verfahrensstand: Frühzeitige Bürgerbeteiligung und frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sind abgeschlossen. • Bebauungsplan Nr. 56 Bezeichnung: Südöstliche Zubringerstraße Bamenohl-Weringhausen Aufstellungsbeschuß: 24.10.1995 Verfahrensstand: Beschuß des Rates zur öffentlichen Auslegung des Planentwurfes und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vom 23.03.1999. • Bebauungsplan Nr. 57 Bezeichnung: Am Rötling II, Bamenohl Aufstellungsbeschuß: 19.03.1996 Verfahrensstand: Verfahren ruht.	Auslegung wird im 2. Halbjahr 2001 erfolgen.

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 80 - Amt für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Bauverwaltung -	• Bebauungsplan Nr. 76 Bezeichnung: In der Mark II, Finnentrop-Bamenohl Aufstellungsbeschuß: 06.02.2001 Verfahrensstand: Frühzeitige Bürgerbeteiligung und frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sind abgeschlossen. • Bebauungsplan Nr. 77 Bezeichnung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Bebauung der rückwärtigen Teile des Grundstücks Gemarkung Heggen Flur 9 Nr. 568 und 159 Aufstellungsbeschuß: 25.01.2001 Verfahrensstand: Frühzeitige Bürgerbeteiligung und frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sind abgeschlossen. • Bebauungsplan Nr. 78 Bezeichnung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Bebauung der rückwärtigen Teile des Grundstücks Gemarkung Heggen Flur 1 Nr. 123 Aufstellungsbeschuß: 25.01.2001 Verfahrensstand: Beschuß des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes vom 18.06.2001 2.3 <u>Bebauungsplanänderungsverfahren</u> • Bebauungsplan Nr. 11 (11. Änderung) Bezeichnung: Am Rötling, Bamenohl Aufstellungsbeschuß: 27.06.2000 Verfahrensstand: Beschuß des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes vom 13.09.2000 • Bebauungsplan Nr. 27 (5. Änderung) Bezeichnung: Industriegebiet Finnentrop II Aufstellungsbeschuß: 19.11.1996 Verfahrensstand: Beschuß des Bau- und Planungsausschusses über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes vom 10.06.1999	Zustimmung der Bezirksregierung zum Abriß des Übergangsheimes für asylbegehrende Ausländer liegt inzwischen vor.

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 80 - Amt für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Bauverwaltung -	• Bebauungsplan Nr. 39 (1. Änderung) Bezeichnung: Auf der Wiemke, Bamenohl Aufstellungsbeschuß: 10.05.2001 Verfahrensstand: Verfahren der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange läuft zur Zeit. 2.4 Satzungen nach § 34 Abs. 4 BauGB • Abgrenzungssatzung für Heggen Aufstellungsbeschuß: 11.05.1998 Verfahrensstand: Aufstellungsbeschuß des Bau- und Planungsausschusses vom 11.05.1998 • 1. Ergänzungssatzung zur Abgrenzungs- und Abrundungssatzung für Deutmecke Aufstellungsbeschuß: 11.11.1999 Verfahrensstand: Aufstellungsbeschuß des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses vom 11.11.1999 2.5 Außenbereichssatzungen nach § 35 Abs. 6 BauGB • Außenbereichssatzung für Schönholthausen Koltermecke Aufstellungsbeschuß: 10.05.2001 Verfahrensstand: Verfahren zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange läuft derzeit.	Eine vom Forstamt verlangte Erklärung des Antragstellers zur Herrichtung eines Waldsaumes wurde bisher nicht vorgelegt.

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 80 -Wirtschafts- förderung und Liegenschaften-	4.4 Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden 4.4.1 Grundstücke Folgende zwei <u>Wohnbau- bzw. Gewerbegrundstücke</u> wurden veräußert: <u>Bebauungsplan Nr. / Bezeichnung, Lage / Anzahl</u> 58 / Auf der Ennest / 1 73 / Verbauchermarkt Finnentrop II / 1 <u>Sonstige Grundstücke:</u> Zur Arrondierung von Wohnbau-, Gewerbe- bzw. Grünlandgrundstücken oder für sonstige Zwecke wurden folgende vier Kaufverträge abgeschlossen: <u>Bebauungsplan Nr. / Bezeichnung, Lage / Anzahl</u> 14 / Zentrum C, Finnentrop / 1 41 / Am Bruch, Fretter / 1 64 / Am Bruch II, Fretter / 1 - / In der Mark, Finnentrop / 1 4.4.2 Gebäude Gebäude wurden nicht veräußert. 5. Gewährung des Kinderrabattes Gemäß Ratsbeschluß vom 16.05.1995 wurde bei dem Verkauf von Wohnbaugrundstücken ein Kinderrabatt von insgesamt 11.800,00 DM gewährt.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 80	6. Fremdenverkehr Im Rahmen des Fremdenverkehrs bzw. der Tourismuswerbung wurden folgende Arbeiten erledigt: - Ausgabe bzw. Versand von 524 Prospekten an Interessenten, größtenteils mit persönlichem Anschreiben - Ausgabe von 241 Prospekten im Rahmen von Werbeseinsätzen in Zusammenarbeit mit dem KVS - Ausgabe bzw. Lieferung von 737 Prospekten im Rahmen von weiteren Werbemaßnahmen (Postkartenaktion in Zusammenarbeit mit dem KVS, gezielte Kontaktaufnahme mit Wandervereinen usw.) - Schaltung von 8 Werbeanzeigen in Zeitungen verschiedener Städte Deutschlands - Herausgabe des Veranstaltungskalenders 2001 - Vorarbeiten für die Herausgabe der Gastgeberverzeichnisse 2002 - Überarbeitung von verschiedenen Prospekten, Broschüren und Faltblättern für das Jahr 2001 sowie Entwurf, Beschaffung und Nachdruck verschiedener Werbematerialien - Vorbereitende Arbeiten für den Verkauf der Freizeitpässe 2001 - Vorbereitungen zum diesjährigen Gemeindegewinnwettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ (Ausschreibung des Wettbewerbs, Zusammenstellung der Bewertungskommission und Organisation der Begehungstermine) - Bearbeitung verschiedener Zuschußanträge für Dorfverschönerungsmaßnahmen u. dergl. - Beginn der Arbeiten für die Herausgabe der neuen Imagebroschüre für die Gemeinde Finnentrop (Erarbeitung der Themenbereiche, Sammlung von Fotos, Entwurf von Texten) - Teilnahme an 5 Sitzungen, Tagungen und dergl.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 80	7. Denkmalschutz/Denkmalpflege Vorbereitende Arbeiten für den „Tag des offenen Denkmals“ am 9. September 2001 in Zusammenarbeit mit der Hauptschule Finnentrop sowie versch. weiteren Einrichtungen gem. dem diesjährigen Motto: „Schule als Denkmal – Denkmal als Schule“. In die Denkmalliste der Gemeinde Finnentrop wurden eingetragen: a) Höhlensystem um die Wilhelmshöhle bei Heggen b) Jupp-Schöttler-Jugendherberge Bamenohl Ein Verfahren (unter Mitwirkung des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege in Münster) zur Eintragung eines Objektes ist in Bearbeitung. 3 Fälle von geplanten Baumaßnahmen an Denkmälern sind zur Zeit bezügl. der Benehmensherstellung mit dem Westf. Denkmalpflegeamt in Münster in Bearbeitung. In 8 weiteren Fällen kam es zu einer Erlaubniserteilung nach § 9 DSchG. Insgesamt wurden 4 Zuschussanträge aus Mitteln zur Förderung kleinerer privater Denkmalpflegemaßnahmen bearbeitet. An einen Eigentümer sind die Mittel bereits ausgezahlt worden (vergl. SV HFA 2001/86 vom 30.5.2001). Zwei weitere Anträge auf Auszahlung von Fördermitteln im kommenden Jahr wurden bearbeitet. 8. Märkte a) Betreuung des Wochenmarktes b) Verschiedene Arbeiten zur Vorbereitung des Weihnachtsmarktes 2001 9. ÖPNV Umsetzung eines Haltestellenprogramms in der Gemeinde Finnentrop, Vorarbeiten zur Aufstellung von ca. 35 neuen Fahrgastunterständen im Rahmen des bewilligten Landeszuschusses. 10. Sonstiges Durchführung der Aktion „<u>Deutscher Mühlentag</u>“ am 04.06.2001 unter Beteiligung von Knochenmühle, Frettermühle und Kraftwerk Bamenohl.	

Gemeinde Finnentrop

2. Halbjahresbericht 2001



INHALTSVERZEICHNIS

Aufgabenbereich	Ordnungsziffer	Objektbeschreibung	Seite
		Vorwort	
Hauptamt	1	Ehrenamt	1
	2	Innovationskreis Bürgerengagement	1
	3	Organisation der Verwaltung	2
	4	Personalangelegenheiten	2
	4.1	Altersteilzeit	2
	4.2	Ruhestand	3
	4.3	Dienstjubiläum	3
Kämmerei	1	Finanzverwaltung	4
	1.1	Gemeindehaushalt	4
	1.2	Vermögen- und Schuldenverwaltung	5
	1.3	Finanzausgleich / Umlagen	6
	1.4	Gemeindekasse	6
	1.5	Steuern und Abgaben	6
	2	Umweltschutz	9
	2.1	Abfallentsorgung	9
	2.2	Grünflächen	10
	2.3	Lokale Agenda 21	11
Ordnungsamt		Servicebereich	14
Amt für Schulen,	1	Schulorganisation	16
Sport und Kultur	1.1	Schülerzahlen	16
- Schulen -	1.2	Übergangsquoten zu weiterführenden Schule	16

Aufgabenbereich	Ordnungsziffer	Objektbeschreibung	Seite
	2	Schulverwaltung	16
	2.1	Schulleitungen	16
	2.2	Personal in Schulen	16
	2.3	Schulleitungs- und Schulträgerkonferenz	17
	2.4	Einrichtung/Ausstattung der Schulen (vermögenswirksam)	17
	2.5	Lernen mit neuen Medien	18
	3	Schulgebäude	18
	3.1	Neubaußmaßnahmen	18
	3.2	Erneuerungen/Verbesserungen an Schulgebäuden	19
	3.3	Unterhaltungsmaßnahmen an Schulgebäuden	19
	4	Kosten für Lernmittelfreiheit	20
	5	Schülerbeförderung	20
- Sport -	1	Förderung des Sports	21
	1.1	Laufende Förderung	21
	1.2	Investitionsförderung	21
	2	Sportanlagen	21
	2.1	Sportplätze / Sporthallen / Umkleidegebäude	21
	2.2	Erlebnisbad Finto	22
	3	Sonstiges	24
- Kultur -	1	Förderung der kulturellen Vereine	25
	2	Investitionskostenzuschüsse für Schützenvereine	25
	3	Kulturprogramm 2000/2001	26
	4	Investitionen Festhalle Finnentrop	26
	5	Musikschule Attendorn-Finnentrop	26

Aufgabenbereich	Ordnungsziffer	Objektbeschreibung	Seite
Sozialamt	1	Sozialhilfe	27
	2	Aussiedler	27
	3	Asylbewerberleistungsgesetz	27
	4	Jugendhilfe	28
	4.1	Jugendarbeit	28
	4.2	Kinderspiel- und Bolzplätze	29
	5	Seniorenarbeit	29
	-		
Bau- und Planungsamt	1	Bauordnung	30
	1.1	Bauanträge / Bauvoranfragen	30
	2	Hochbau	31
	2.1	Neubau und Instandhaltung von Gebäuden	31
	2.2	Errichtung einer Holzheizung im Zentrum von Finnentrop	33
	3	Bauleitplanungen	34
	4	Erschließungsmaßnahmen, Endausbauten	35
Amt für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Bauverwaltung	1	Wirtschaftsförderung	36
	2	Bauleitplanung	36
	2.1	Flächennutzungsplanänderungen	36
	2.2	Bebauungspläne	38
	2.3	Bebauungsplanänderungsverfahren	40
	2.4	Satzungen nach § 34 Abs. 4 BauGB	40
	2.5	Außenbereichssatzungen nach § 35 Abs. 6 BauGB	41
	3	Ausübung von Vorkaufsrechten	41

Aufgabenbereich	Ordnungsziffer	Objektbeschreibung	Seite
	4	Erwerb und Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	41
	4.1	Allgemeines	41
	4.2	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	41
	4.3	Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	42
	5	Gewährung des Kinderrabattes	42
	6	Fremdenverkehr	43
	7	Denkmalschutz und Denkmalpflege	44
	8	Weihnachtsmarkt	44
	9	ÖPNV	45
	10	Sonstige	45

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in der zweiten Hälfte des abgelaufenen Jahres 2001 ist die Gemeinde Finnentrop von großen wirtschaftlichen Einbrüchen verschont geblieben. Besonders erfreulich ist, daß der sich zu Beginn des Jahres 2001 abzeichnende Aufwärtstrend der Gewerbesteuer bis zum Ende des Jahre beibehalten werden konnte. Der Konjunkturhimmel verdüstert sich jedoch für die nächsten Jahre wieder; die Lage der öffentlichen Finanzen scheint nach Aussagen von Experten so dramatisch wie nie.

Verwaltung und Politik sind auch im zweiten Halbjahr 2001 sparsam und solide mit den Finanzen der Gemeinde umgegangen. Dadurch haben wir uns Handlungsspielräume im bescheidenen Maße erhalten. Der vorliegende 2. Halbjahresbericht 2001 gibt hierüber in gewohnter Weise Auskunft.

Finnentrop, im Juni 2002


Dietmar Heß
(Bürgermeister)

Bericht des Hauptamtes

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	1. Ehrenamt Auf Antrag der CDU-Fraktion hat der Rat der Gemeinde Finnentrop in seiner Sitzung am 27.03.2001 beschlossen, eine interfraktionelle Arbeitsgruppe zu bilden, die sich gemeinsam mit der Verwaltung über die Möglichkeit der Anerkennung, Unterstützung und Förderung des Ehrenamtes in der Gemeinde Finnentrop befassen soll. Die Arbeitsgruppe hat sich in mehreren Sitzungen mit der Problematik befaßt. Aufgrund des Vorschlages des Arbeitskreises hat der Rat der Gemeinde in seiner Sitzung am 11.12.2001 beschlossen, 1.) einen ersten Nachtrag zur Satzung über die Ehrung verdienter Männer und Frauen durch die Gemeinde Finnentrop vom 20.11.1972 zu verabschieden und 2.) darüber hinaus Richtlinien zur Würdigung des Ehrenamtes zu beschliessen. Diese Richtlinien treten zum 01.01.2002 in Kraft. 2. Innovationskreis Bürgerengagement Seitens der Bezirksregierung Arnsberg ist ein Innovationskreis „Bürgerschaftliches Engagement“ ins Leben gerufen worden. Der Innovationskreis besteht aus Vertretern der Kommunen, einem Beirat aus Vertretern gesellschaftlich relevanter Gruppen (Wissenschaft & Forschung, Landessportbund, Kirchen, Städte- und Gemeindebund etc.) sowie Sachverständigen aus dem Hause des Regierungspräsidenten. In diesen Innovationskreis ist auch die Gemeinde Finnentrop berufen worden. Die Vertretung der Gemeinde wurde durch Hauptamtsleiter Kochanek wahrgenommen. Der Innovationskreis hat sich schwerpunktmäßig in drei Arbeitsgruppen mit folgenden Themen beschäftigt:	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	<i>Arbeitsgruppe I</i> Wahrnehmung kommunaler Aufgaben durch Freiwillige (praktische und rechtliche Fragen) <i>Arbeitsgruppe II</i> Strukturen zum Aufbau bürgerschaftlichen Engagement in den Kommunen. <i>Arbeitsgruppe III</i> Bürgerengagement gegen Rechtsextremismus und Fremdenhaß. Die Gemeinde Finnentrop hat in der Arbeitsgruppe II mitgewirkt und hier beispielhaft für bürgerschaftliches Engagement in den Kommunen die Übertragung der Pflege der öffentlichen Grünanlagen präsentiert. Diese Präsentation ist vom Regierungspräsidenten in einer Abschlußdokumentation als beispielhaft und herausragend gewürdigt worden. 3. Organisation der Verwaltung Infolge der Wahl von zwei Beigeordneten ist beabsichtigt, die Organisationsstruktur der Gemeindeverwaltung Finnentrop mit Beginn des Jahres 2002 neu zu organisieren. Die bisherigen Ämter sollen aufgelöst und durch drei Fachbereiche ersetzt werden. Über die endgültige Organisationsstruktur wird im 1. Halbjahresbericht 2002 berichtet. 4. Personalangelegenheiten 4.1 Altersteilzeit Mit Wirkung vom 01.07.2001 hat eine Schulreinigerin von der Möglichkeit der Altersteilzeit im Rahmen des Blockmodells Gebrauch gemacht.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	4.2 Ruhestand Mit Wirkung vom 01.12.2001 ist der langjährige Hausmeister der Gemeindeverwaltung, Friedel Schmidt, mit Vollendung des 65. Lebensjahres in den Ruhestand getreten. Neuer Hausmeister ist Herr Armin Terrey, bisher wohnhaft in Maumke. Die Familie Terrey hat zwischenzeitlich die Hausmeisterwohnung im Rathaus bezogen. 4.3 Dienstjubiläen Zum 01.08.2001 konnten zwei Beamte der Gemeindeverwaltung ihr 25-jähriges Dienstjubiläum begehen.	

Bericht des Bereiches „Finanzen / Kasse“

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
„Finanzen / Kasse“	1. Finanzverwaltung 1.1 Gemeindehaushalt 1.1.1 Nachtragshaushaltssatzung 2001 Auf den Erlaß einer Nachtragshaushaltssatzung konnte wegen des eigentlich „planmäßigen“ Verlaufes des Haushaltsjahres 2001 verzichtet werden. 1.1.2 Haushaltssatzung 2002 In seiner Sitzung am 11. Dezember 2001 hat der Rat der Gemeinde Finnentrop nach den üblichen Vorberatungen in den Fachausschüssen den Haushalt für das Jahr 2002 (1. Euro-Haushalt) einstimmig beschlossen. Die Haushaltssatzung ist zwischenzeitlich dem Landrat als Kommunalaufsicht angezeigt worden. Die Schlußbekanntmachung kann kurzfristig erfolgen. 1.1.3 Jahresrechnung 2000 Die Prüfung der Jahresrechnung 2000 ist in zwei weiteren Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses am 03. und 18. September 2001 erfolgt. Der Rat der Gemeinde Finnentrop ist in seiner Sitzung am 20. November 2001 dem Votum des RPA gefolgt und hat dem Bürgermeister einstimmig und vorbehaltlos Entlastung gem § 94 GO NRW erteilt. Die Schlußbekanntmachung ist im Amtsblatt Nr. 13 vom 30.11.2001 erfolgt. 1.1.4 Überörtliche Prüfung Der Rechnungsprüfungsausschuß hat sich in seiner letzten Sitzung am 18. September 2001 ausführlich mit dem Bericht der überörtlichen Prüfung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens für die Haushaltsjahre 1998/1999 befasst. Der Rat der Gemeinde Finnentrop ist am 20. November 2001, Punkt A. 10, über die Beratungen und das Ergebnis abschließend informiert worden.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	1.2 Vermögen- und Schuldenverwaltung	
	1.2.1 Rücklagenentwicklung	
	Der zuletzt festgestellte Bestand der vorhandenen Rücklagen hat sich in 2001 insgesamt wie folgt geändert:	
	<u>Allgemeine Rücklage</u>	
	Bestand am 31.12.2000	1.160.423,60 DM
	Zinszuführung 2001	52.219,05 DM
	Zuführung Überschuss 2001	714.915,08 DM
	<u>Neuer Bestand am 31.12.2001</u>	<u>1.927.557,73 DM</u>
	<u>Bauspar-Rücklage</u>	
	Bestand am 31.12.2000	786.805,30 DM
	Zinszuführung 2001	25.572,16 DM
	Entnahme	0,00 DM
	<u>Neuer Bestand am 31.12.2001</u>	<u>812.377,46 DM</u>
	<u>Sonderrücklage Abfallentsorgung</u>	
	Bestand am 31.12.2000	162.269,33 DM
	Zinszuführung 2001	7.344,73 DM
	Entnahme zum Ausgleich 2001	-117.266,07 DM
	<u>Neuer Bestand am 31.12.2001</u>	<u>52.347,99 DM</u>
	Neuer Gesamtrücklagenbestand am 31.12.2001	
	<u>2.792.283,18 DM</u>	
	1.2.2 Schuldenstand Gemeindehaushalt	
	Der Schuldenstand der Gemeinde Finnentrop hat sich in 2001 insgesamt wie folgt geändert:	
	Stand am 31.12.2000	10.760.057,24 DM
	Neuaufnahmen: <u>bisher</u>	0,00 DM
	Tilgung bis 31.12.2001	-922.699,87 DM
	<u>Stand am 31.12.2001</u>	<u>9.837.357,37 DM</u>

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	Bei einer Einwohnerzahl von 18.559 entspricht dies einer Pro-Kopf-Verschuldung von rd. 530 DM. 1.3. Finanzausgleich / Umlagen 1.3.1 Finanzausgleich (GFG 2001) Das erst relativ spät im April 2001 vom Landtag verabschiedete Gemeindefinanzierungsgesetz einschl. Solidarbeitragsgesetz ist bis zum Jahresende nicht mehr durch Nachträge verändert worden. Insoweit wird auf den Bericht zum 1. Halbjahr 2001 verwiesen. 1.3.2 Kreisumlage Auch hier haben sich im 2. Halbjahr 2001 gegenüber den ursprünglichen Festsetzungen keinerlei Veränderungen ergeben. Der Kreisumlagebescheid des Kreises Olpe vom 06.06.2002 hatte die für 2001 zu zahlenden Umlage auf die erwarteten 11.954.250 DM festgesetzt. 1.4 Gemeindekasse Alle Kassengeschäfte konnten auch im zweiten Halbjahr 2001 reibungslos abgewickelt werden. Aufgrund der wider Erwarten guten Entwicklung der Gewerbesteuer war es gelegentlich möglich, Kassennittel als Festgelder anzulegen. Die Zinseinnahmen in diesem Zusammenhang beliefen sich auf insgesamt rd. 24.700 DM (Vorjahr: 44.700 DM). Hierbei ist allerdings zusätzlich zu berücksichtigen, daß auch im gesamten Jahr 2001 auf die Aufnahme von Krediten vollständig verzichtet werden konnte. 1.5 Steuern und Abgaben 1.5.1 Grundbesitzabgaben Die ursprünglich festgesetzten Grundbesitzabgaben vom 17. Januar 2001 haben sich im Laufe des Haushaltsjahres nachstehend wie folgt verändert:	

Aufgaben- bereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	Mit den GBA-Bescheiden werden u.a. auch die entsprechenden Verbrauchsabrechnungen der Gemeindewerke Finnentrop betreffend die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung zusammengefaßt. Grundsteuer A 89.147,90 DM Abgang 2001 -72,45 DM Sa.: <u>89.075,45 DM</u> Grundsteuer B 2.990.406,62 DM Zugang 2001 99.026,62 DM Sa.: <u>3.089.432,24 DM</u> Hundesteuer (ca. 920) 73.290,00 DM Zugang 2001 1.004,25 DM Sa.: <u>74.294,25 DM</u> Kanalgebühren Abrechnung 2000 63.880,45 DM Vorauszahlung 2001 3.862.900,00 DM Zugang 2001 477.837,81 DM Sa.: <u>4.404.618,26 DM</u> Wassergebühren Abrechnung 2000 26.451,67 DM Vorauszahlung 2001 1.908.500,00 DM Zugang 2001 486.111,04 DM Sa.: <u>2.421.0628,71 DM</u> Abfallentsorgungsgebühren per Einwohner (18.039 E) 1.767.626,00 DM per E.-Gleichwert (2359 EWG) 231.182,00 DM 1,1 cbm Container –wöchentl.- 96.600,00 DM 1,1 cbm Container -14-tg.- 5.912,00 DM Zugang 2001 91.778,99 DM Sa.: <u>2.193.098,99 DM</u> Umlagen (Wirtschaftswege) 12.241,24 DM Gesamtbetrag vorher 11.128.169,40 DM Zugang 2001 1.189.871,26 DM Sa.: <u>12.318.040,66 DM</u>	

Aufgaben- bereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	1.5.2 Gewerbesteuer Das erwartete Gewerbesteueraufkommen 2001 von 10 Mio. DM konnte gegenüber dem Zwischenbericht zum 30.06.2001 mit seinerzeit 11.043.391 DM noch weiter gesteigert werden. Zum Jahresende 2001 belief sich das tatsächliche Aufkommen auf 11.575.862,-- DM. 1.5.3 Vergnügungssteuer Das Vorauszahlungssoll für die Vergnügungssteuer belief sich zum Jahresanfang 2001 auf insgesamt 101.340,-- DM. Dieser Vergnügungssteueranteil 2001 reduzierte sich auf abschließende 96.712,50 DM. Das Haushaltssoll von 100.000 DM wurde daher knapp verfehlt.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
„Finanzen / Kasse“ Umwelt	2. Umweltschutz 2.1 Abfallentsorgung 2.1.1 Abfallgebühren Kreis / Gemeinde Nach 8 Jahren Gebührenkontinuität ist im Zuge der Währungsumstellung auf den Euro zum 1.1.2002 eine Anpassung der Abfallgebühren im Hausabfallbereich erforderlich geworden. Nach der Neukalkulation beträgt die personenbezogene Abfallgebühr ab Januar 2002 nunmehr 57,-- Euro (rd. 110,-- DM). Der Rat der Gemeinde Finnentrop hat in seiner Sitzung am 18. September 2001, P. A. 6, die entsprechende Änderung der Gebührensatzung beschlossen. Die Satzungsänderung ist am 26.10.2001 im Amtsblatt Nr. 11 veröffentlicht worden. Der Landrat des Kreises Olpe hat die Gemeinde Finnentrop mit Verfügung vom 16.11.2001 über seine Absicht informiert, zum 01.01.2002 ebenfalls eine neue Gebührensatzung für die öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung zu erlassen. Danach ist zum Zeitpunkt der Währungsumstellung gleichzeitig eine vergleichsweise geringfügige Senkung der Kreisgebühren sowohl für die Deponierung von Abfällen als auch für die Kompostierung von Bioabfällen vorgesehen. Die Gebühren sind danach pro Gewichtstonne wie folgt vorgesehen: - Deponierung 139,71 Euro (bisher vgl. 147,98 €) - Kompostierung 77,46 Euro (bisher vgl. 80,58 €) Wegen der relativ geringen Gebührensenkung ist eine erneute Neukalkulation der Gemeindegebühren unterblieben. Anzumerken ist an dieser Stelle, daß als gewisser „Ausgleich“ der Gebührenerhöhung der Gemeinde zeitgleich auch die Prämien für die Kompostierung ab 2002 erhöht worden sind. Die Teilkompostierer erhalten demnach zukünftig 15,-- Euro und die Vollkompostierer zusätzlich noch 3,-- Euro pro Person.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	2.1.2 Kompostprämie / Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang Im Oktober 2001 haben 529 Haushalte die Prämie für Teilkompostierung und 358 Haushalte die Prämie für Vollkompostierung erhalten. Insgesamt wurden 27.400,- DM ausgezahlt. Die Anzahl der Kompostierer ist gegenüber dem Vorjahr konstant. 29 Grundstücke waren im Jahr 2001 gemäß § 6 Abs.1 der Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Finnentrop vom Anschluss- und Benutzungszwang für die Biotonne befreit. Den jeweiligen Grundstückseigentümern wurde der Teil der Abfallgebühr, der annähernd auf die Biotonne entfällt, als doppelte Kompostprämie zurückerstattet. Die Rückerstattung belief sich auf insgesamt 2950,-DM. Im Jahr 2002 soll die Kompostprämie gemäß der Ausführungen unter Punkt 2.1.1 erhöht werden. 2.2 Grünflächen 2.2.1 Pflege öffentlicher Grünflächen Im Jahr 2001 haben 51 Paten, d.h. Vereine und Privatpersonen, insgesamt etwa 85 öffentliche Grünflächen gepflegt. Die für die Pflegemaßnahmen gezahlten Entschädigungen beliefen sich auf insgesamt 27.015,-DM. Gegenüber dem Vorjahr ist ein leichter Anstieg der vermittelten Patenschaften zu verzeichnen. Mit der Pflege von Grünflächen im Bereich Max-Planck-Ring / Kepler Weg und CENTRO / Neubaugebiet sowie der Obstwiese unterhalb der Serkenroder Straße wurde das Ketteler-Cardijn-Werk beauftragt.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	2.2.2 FFH-Gebiete Die Landesregierung NW hat bereits am 21.11.2000 die Gebietsvorschläge für die Unterschutzstellung im Rahmen der FFH-Schutzgebietsausweisung (FFH-Richtlinie = Flora-, Fauna-, Habitatrichtlinie) an das Bundesministerium für Umwelt, zur Weiterleitung an die Europäische Kommission, übersandt. Die Vorschlagsliste enthält auch das Schutzgebiet mit dem Gebietsnamen „Kalkbuchenwälder, Kalkhalbtrockenrasen und -felsen südl. Finnentrop“. Das 220 ha große Schutzgebiet besteht aus mehreren Teilgebieten, die sich überwiegend in der Gemeinde Finnentrop befinden. Im einzelnen handelt es sich um die Ahauser Klippe, das Naturschutzgebiet Hohe Ley, das Naturschutzgebiet Oberer Elberskamp, die Kalkmagerrasenflächen nordwestlich des Gewerbegebietes Unterer Elberskamp und die Kalkhalbtrockenrasenfläche im Norden von Bamenohl. Auf Einladung der Bezirksregierung Arnsberg fanden im Berichtszeitraum im Rathaus Finnentrop drei Sitzungen einer Arbeitsgruppe zur Unterschutzstellung des gemeldeten FFH-Gebietes statt. Beraten wurden die genauen Abgrenzungen der Teilgebiete sowie die ordnungsbehördlichen Verordnungen zur Festsetzung der Naturschutzgebiete. In den wesentlichen Punkten wurde ein Konsens erzielt. Die erarbeiteten Verordnungstexte sollen nun den Betroffenen in Informationsterminen vorgestellt werden. Die betroffenen Grundstückseigentümer im Bereich „Bamenohl“ sollen vorab zu einem Erörterungstermin eingeladen werden. 2.3 Lokale Agenda 21 Die im September 2000 gebildeten Arbeitsgruppen Wirtschaft, Umwelt, Soziales und Verkehr trafen sich im Berichtszeitraum etwa alle vier Wochen, um über Zielvorstellungen im Sinne der Agenda 21 zu diskutieren und um konkrete Maßnahmen zu entwickeln.	

Aufgaben- bereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	Der <u>Arbeitskreis Wirtschaft</u> hat die Initiative „Finsolar“ ins Leben gerufen, mit dem Ziel „Förderung der Nutzung der Solarenergie zur Brauchwassererwärmung“. Integriert in den Finnentropen Herbstmarkt fand am 23. September 2001 rund um das Finnentropen Rathaus ein „Aktionstag Solarenergie“ statt. Ausstellungsstücke, Beratung, Vorträge und Gewinnspiel lockten viele Interessierte nach Finnentrop. Im Arbeitskreis wurde ein Konzept erarbeitet, in dem fünf Handwerker aus der Gemeinde Finnentrop ein Angebot zur Lieferung einer Solaranlage verbindlich abgeben. Außerdem wurde mit den örtlichen Kreditinstituten ein Finanzierungsplan aufgestellt. Ein entsprechendes Infoblatt verbunden mit der Einladung zum „Aktionstag Solarenergie“ ging per Post an alle Haushalte in der Gemeinde. Im <u>Arbeitskreis Umwelt</u> ging es im Berichtszeitraum schwerpunktmäßig um die Direktvermarktung, d.h. um die Absatzförderung regionaler landwirtschaftlicher Produkte. In Zusammenarbeit mit 17 Direktvermarktern wurde ein Infoblatt erstellt und veröffentlicht, das eine Übersicht der Anbieter und deren Erzeugnisse aufzeigt. In einem Pressetermin auf dem Hof Tolle in Ostentrop wurde das Infoblatt und die Produktpalette werbewirksam vorgestellt. Um die Umsetzung konkreter Projekte zur Integration von Ausländern und Aussiedlern ging es im <u>Arbeitskreis Soziales</u>. Im „Frauentreff International“, im Finnentropen Pfarrheim, trafen sich regelmäßig alle zwei Wochen rund ein Dutzend Frauen aus verschiedenen Ländern der Erde. Nach dem Motto „Wir wollen Grenzen überwinden, denn wir wollen zusammenfinden“ kann man hier nicht nur frühstücken, sondern Kontakte knüpfen und fremde Lebensweisen und Kulturen kennenlernen. Die Planungen für das Kindergartenprojekt „Rucksack und Griffbereit“ zur Förderung der Sprachentwicklung im Kleinkindalter wurden in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Arche Noah fortgesetzt. Außerdem hat sich der Arbeitskreis für die Einrichtung einer Zweigstelle der RAA (regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien) im Kreis Olpe eingesetzt.	

Aufgaben- bereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	Der Arbeitskreis Verkehr hat seine Empfehlungen zum Themenkomplex „C3-Variante / Bahn / Ortskerngestaltung“ an Rat und Verwaltung weitergeleitet. Die Empfehlungen sollen Anfang 2002 in den politischen Gremien beraten werden. Neben diesen großen Verkehrsproblemen standen im Arbeitskreis die „Kleinen Verkehrsprobleme“ wie Vorfahrtsregelungen, Parkplätze, usw. auf der Tagesordnung. Im Agenda-Team stand im Berichtszeitraum die Öffentlichkeitsarbeit für den Fnnentropfer Agenda-Prozess im Vordergrund. Zur „Halbzeit“ wurde als eine Art Zwischenbericht unter Mitwirkung der Sprecher aller Arbeitskreise ein Infoblatt erstellt, das Anfang des Jahres 2002 an alle Haushalte verteilt werden soll. Im Detail geplant wurde auch die Durchführung einer Infoveranstaltung im Januar 2002. Im „Agendaforum“ sollen alle Agenda-Aktiven und Agenda-Interessierten aus der Gemeinde zusammenkommen, um einen Blick zurück und einen Blick in die Zukunft zu werfen.	

Bericht des Servicebereiches

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen																																																								
Amt 32 - Ordnungsamt -	Servicebereich Im Berichtszeitraum wurden im Servicebereich 1.049 Anträge auf Ausstellung eines Personalausweises 237 Anträge auf Ausstellung eines Reisepasses entgegengenommen und zur Fertigstellung an die Bundesdruckerei in Berlin gesandt. Es wurden insgesamt 52 vorläufige Reisepässe (Gültigkeit: 1 Jahr) hier direkt ausgestellt und ausgehändigt. Außerdem sind in diesem Zeitraum 128 Kinderausweise fertiggestellt worden. Des Weiteren wurden die Personen benachrichtigt, deren Personalausweis, Reisepass oder Kinderausweis in den darauffolgenden Monaten abläuft. Dies waren im Berichtszeitraum im Einzelnen: <table><tr><td></td><td>Personal- ausweise</td><td>Reise- pässe</td><td>Kinder- ausweise</td></tr><tr><td>Juli 2001</td><td>121 Pers.</td><td>22 Pers.</td><td>22 Pers.</td></tr><tr><td>August 2001</td><td>101 Pers.</td><td>21 Pers.</td><td>12 Pers.</td></tr><tr><td>September 2001</td><td>73 Pers.</td><td>20 Pers.</td><td>14 Pers.</td></tr><tr><td>Oktober 2001</td><td>71 Pers.</td><td>17 Pers.</td><td>11 Pers.</td></tr><tr><td>November 2001</td><td>158 Pers.</td><td>59 Pers.</td><td>14 Pers.</td></tr><tr><td>Dezember 2001</td><td>150 Pers.</td><td>51 Pers.</td><td>16 Pers.</td></tr></table> Von Juli bis Dezember 2001 wurden folgende Meldungen vorgenommen: <table><tr><td></td><td>An- meldungen</td><td>Ab- meldungen</td><td>Um- meldungen</td></tr><tr><td>Juli 2001</td><td>100 Pers.</td><td>72 Pers.</td><td>62 Pers.</td></tr><tr><td>August 2001</td><td>75 Pers.</td><td>73 Pers.</td><td>95 Pers.</td></tr><tr><td>September 2001</td><td>86 Pers.</td><td>77 Pers.</td><td>93 Pers.</td></tr><tr><td>Oktober 2001</td><td>77 Pers.</td><td>60 Pers.</td><td>76 Pers.</td></tr><tr><td>November 2001</td><td>64 Pers.</td><td>66 Pers.</td><td>49 Pers.</td></tr><tr><td>Dezember 2001</td><td>55 Pers.</td><td>84 Pers.</td><td>132 Pers.</td></tr></table>		Personal- ausweise	Reise- pässe	Kinder- ausweise	Juli 2001	121 Pers.	22 Pers.	22 Pers.	August 2001	101 Pers.	21 Pers.	12 Pers.	September 2001	73 Pers.	20 Pers.	14 Pers.	Oktober 2001	71 Pers.	17 Pers.	11 Pers.	November 2001	158 Pers.	59 Pers.	14 Pers.	Dezember 2001	150 Pers.	51 Pers.	16 Pers.		An- meldungen	Ab- meldungen	Um- meldungen	Juli 2001	100 Pers.	72 Pers.	62 Pers.	August 2001	75 Pers.	73 Pers.	95 Pers.	September 2001	86 Pers.	77 Pers.	93 Pers.	Oktober 2001	77 Pers.	60 Pers.	76 Pers.	November 2001	64 Pers.	66 Pers.	49 Pers.	Dezember 2001	55 Pers.	84 Pers.	132 Pers.	
	Personal- ausweise	Reise- pässe	Kinder- ausweise																																																							
Juli 2001	121 Pers.	22 Pers.	22 Pers.																																																							
August 2001	101 Pers.	21 Pers.	12 Pers.																																																							
September 2001	73 Pers.	20 Pers.	14 Pers.																																																							
Oktober 2001	71 Pers.	17 Pers.	11 Pers.																																																							
November 2001	158 Pers.	59 Pers.	14 Pers.																																																							
Dezember 2001	150 Pers.	51 Pers.	16 Pers.																																																							
	An- meldungen	Ab- meldungen	Um- meldungen																																																							
Juli 2001	100 Pers.	72 Pers.	62 Pers.																																																							
August 2001	75 Pers.	73 Pers.	95 Pers.																																																							
September 2001	86 Pers.	77 Pers.	93 Pers.																																																							
Oktober 2001	77 Pers.	60 Pers.	76 Pers.																																																							
November 2001	64 Pers.	66 Pers.	49 Pers.																																																							
Dezember 2001	55 Pers.	84 Pers.	132 Pers.																																																							

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	Darüber hinaus wurden im vorgenannten Zeitraum 14 Kirchenaustritte sowie 78 Taufen registriert. Ferner haben 74 Personen im Servicebereich einen Antrag auf Umtausch des bisherigen Führerscheines in den neuen EU-Führerschein gestellt. Die Anträge wurden aufgenommen und zur weiteren Bearbeitung dem Straßenverkehrsamt des Kreises Olpe übersandt. Verzeichnet wurden in der Gemeinde Finnentrop im Berichtszeitraum 152 Geburten und 73 Sterbefälle. Beim Standesamt Finnentrop sind des weiteren 44 Ehen geschlossen worden. 25 Ehen wurden außerhalb der Gemeinde Finnentrop geschlossen.	

Bericht des Amtes für Schulen, Sport und Kultur

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen																	
Amt 40 - Schulen -	1. Schulorganisation 1.1 Schülerzahlen <table border="1" data-bbox="491 584 1182 797"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th><th colspan="2">Schuljahr</th></tr> <tr> <th>00/01</th><th>01/02</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grundschulen</td><td>1.025</td><td>1.008</td></tr> <tr> <td>Hauptschule</td><td>468</td><td>478</td></tr> <tr> <td>Realschule</td><td>502</td><td>489</td></tr> <tr> <td>Sonderschule</td><td>52</td><td>62</td></tr> </tbody> </table> Die Entwicklung der Schülerzahlen wird im übrigen im z.Zt. aufgestellten und zu Beginn des Jahres 2002 zu beschließenden Schulentwicklungsplan näher untersucht und dargelegt. 1.2 Übergangsquoten zu weiterführenden Schulen Auf den Verwaltungsbericht I/2001 wird verwiesen. 2. Schulverwaltung 2.1 Schulleitungen Die Stelle der Schulleitung an der Kath. Grundschule Schönholthausen konnte mit Wirkung vom 01.08.01 mit Frau Birgitta Wichtmann, Finnentrop, neu besetzt werden. Hinsichtlich der Einzelheiten des Ausschreibungsverfahrens wird auf die SV 2001/102 (n.ö.) verwiesen. 2.2 Personal in Schulen Über folgende Personalangelegenheiten in den Schulen der Gemeinde Finnentrop wurde im Berichtszeitraum entschieden: Grundschule Finnentrop 01.08.01 - Neueinstellung einer Schulsekretärin in Teilzeit 31.12.01 - Ausscheiden des Hausmeisters aufgrund Altersteilzeit (Freistellungsphase) - Stelle soll ab 01.01.02 nicht neu besetzt werden		Schuljahr		00/01	01/02	Grundschulen	1.025	1.008	Hauptschule	468	478	Realschule	502	489	Sonderschule	52	62	Rat vom 26.06.01 - P.B.3
	Schuljahr																		
	00/01	01/02																	
Grundschulen	1.025	1.008																	
Hauptschule	468	478																	
Realschule	502	489																	
Sonderschule	52	62																	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen						
	Grundschule Lenhausen 01.10.01 - Neubesetzung der Stelle einer Schulreini- gerin, zunächst befristet für 1 Jahr Grundschule Heggen 01.11.01 - Neubesetzung der Stelle einer Schulreini- gerin, zunächst befristet für 1 Jahr Grundschule Bamenohl 01.12.01 - Unbefristete Verlängerung des Vertrages einer Schulreinigerin Hauptschule Finnentrop 01.12.01 - Neubesetzung der Stelle einer Schulreini- gerin, zunächst befristet für 1 Jahr 2.3 Schulleitungs- und Schulträgerkonferenz Im Berichtszeitraum fand am 29.08.01 eine Zusam- menkunft zwischen allen Schulleitungen und Schulträ- ger u.a. zu folgenden Themen statt: - Lernen mit Neuen Medien - Einsatz der Landes- mittel - Lehrerversorgung - Schülerbeförderung Daneben erfolgte am 02.10.01 eine Besprechung zwischen Schulträger und Schulleitungen der weiter- führenden Schulen zu speziellen Themen. 2.4 Einrichtung/Ausstattung der Schulen (vermö- genswirksam) Die vermögenswirksamen Beschaffungen sind in Absprache mit den Schulleitungen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel wie folgt abgewickelt worden (Gesamtbetrag 2001): <table><tr><td>Grundschulen</td><td>51.806,92 DM</td></tr><tr><td>Hauptschule</td><td>20.857,00 DM</td></tr><tr><td>Realschule</td><td>5.555,13 DM</td></tr></table> Nicht benötigte Haushaltsmittel stehen den Schulen als Haushaltsreste auch im Jahre 2002 zur Verfügung.	Grundschulen	51.806,92 DM	Hauptschule	20.857,00 DM	Realschule	5.555,13 DM	HHSt. 1.210.9350.2 1.215.9350.5 1.220.9350.6
Grundschulen	51.806,92 DM							
Hauptschule	20.857,00 DM							
Realschule	5.555,13 DM							

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen												
	2.5 Lernen mit Neuen Medien Die Ausstattung der Schulen für das Lernen mit Neuen Medien wurde im Berichtszeitraum fortgeführt. Über den Einsatz der Landesmittel GFG-Mittel - Bescheid vom 27.06.01 71.613,17 DM Mittel e-nitiative – Bescheid vom 29.06.01 18.748,00 DM sowie die seitens der Gemeinde Finnentrop zusätzlich bereitgestellten Mittel im Rahmen der vermögenswirksamen Beschaffungen in Höhe von 20.000,00 DM ist einvernehmlich mit den Schulleitungen entschieden worden. Es ist davon auszugehen, dass bis zum Ende des Schuljahres ein Zwischenstandsbericht den politischen Gremien vorgelegt wird. 3. Schulgebäude 3.1 Neubaumaßnahmen Sporthalle Rönkhausen Fristgerecht zum Schuljahresbeginn 2001/2002 konnte die neue Sporthalle Rönkhausen zur Nutzung freigegeben werden. Die offizielle Einweihung erfolgte am 02.09.01 unter Mitwirkung des TV Rönkhausen 1892 e.V. und der Grundschule Rönkhausen. Die Maßnahme wurde finanziell wie folgt abgewickelt: Die Maßnahme wurde finanziell wie folgt abgewickelt: <table data-bbox="486 1646 1189 1814"> <thead> <tr> <th></th><th>HH-Planung</th><th>Abrechnung</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ausgaben</td><td>2.300.000,00 DM</td><td>2.325.428,57 DM</td></tr> <tr> <td>Einnahmen</td><td>206.050,00 DM</td><td>1.240.504,90 DM</td></tr> <tr> <td>Gemeindeanteil</td><td>1.093.950,00 DM</td><td>1.084.923,67 DM</td></tr> </tbody> </table>		HH-Planung	Abrechnung	Ausgaben	2.300.000,00 DM	2.325.428,57 DM	Einnahmen	206.050,00 DM	1.240.504,90 DM	Gemeindeanteil	1.093.950,00 DM	1.084.923,67 DM	HFA vom 12.09.00, P.A.15 Rat vom 19.09.00, P.A.15 Rat vom 07.07.00
	HH-Planung	Abrechnung												
Ausgaben	2.300.000,00 DM	2.325.428,57 DM												
Einnahmen	206.050,00 DM	1.240.504,90 DM												
Gemeindeanteil	1.093.950,00 DM	1.084.923,67 DM												

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	3.2 Erneuerungen/Verbesserungen an Schulgebäuden 3.2.1 Grundschulen Die vorgesehenen Erneuerungsmaßnahmen lt. HH-Plan 2001 konnten im Berichtszeitraum abgeschlossen werden (s.a. Bericht I/01). Insgesamt wurden in 2001 HH-Mittel in Höhe von 268.916,98 DM verausgabt. Die insoweit entstandene überplanmäßige Ausgabe von rd. 19.000,00 DM ist im wesentlichen auf Mehrkosten bei der Fassadenerneuerung an der Sporthalle Fretter sowie eine dort unvorsehbar notwendig gewordene Erneuerung eines Heizkessels zurückzuführen. 3.2.2 Hauptschule Insgesamt wurden im HH-Jahr 2001 Maßnahmen mit einem Kostenaufwand von rd. 43.700,00 DM durchgeführt bzw. beauftragt. Für die nochmals verschobene Sanierung des Zugangsbereichs Schulzentrum stehen die entsprechenden Haushaltsreste im Jahre 2002 zur Verfügung. 3.2.3 Realschule Lediglich geringfügige allgemeine Erneuerungsmaßnahmen wurden durchgeführt. Folgende Maßnahmen wurden absprachegemäß auf das HH-Jahr 2002 verschoben: - Energiesparmaßnahmen - Nebeneingang Realschule zum Verfügungsgebäude Entsprechende HH-Reste sind in das HH-Jahr 2002 übertragen worden. 3.3 Unterhaltungsmaßnahmen an Schulgebäuden 3.3.1 Grundschulen Die im Haushaltsplan 2001 - Vorbericht III/11 - erläuterten Maßnahmen wurden mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 197.000,00 DM durchgeführt. Die gegenüber dem Haushaltsansatz von 150.000,00 DM entstandenen überplanmäßigen Ausgaben sind auf	HHSt.1.210.9400.2 HHSt.1.215.9400.5 HHSt.1.220.9400.6 HHSt. 1.210.5010.2

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen																																
	einen Mehrbedarf im Rahmen der lfdn. Unterhaltung und der Sanierung des Schulhofes Rönkhausen (Rat vom 18.09.01, P.A.10.) zurückzuführen. 3.3.2 Hauptschule Im Rahmen der lfdn. Unterhaltung der Hauptschule wurden im Haushaltsjahr 2001 insgesamt rd. 67.000,00 DM verausgabt. Die überplanmäßige Ausgabe von rd. 17.000,00 DM ist durch erhöhte Unterhaltungs- und Reparaturmaßnahmen (Elektrotechnik, Treppenlift, Ersatz blinder Fensterscheiben) entstanden. 3.3.3 Realschule Auch hier mussten aufgrund erhöhter Unterhaltungsaufwendungen (Anstrich- und Bodenbelagsarbeiten, Ersatz blinder Fensterscheiben) im Haushaltsjahr 2001 insgesamt rd. 19.000,00 DM überplanmäßig bereitgestellt werden. 4. Kosten der Lernmittelfreiheit Nach Übertragung der Durchführung des Lernmittelfreiheitsgesetzes auf die Schulen im Jahre 1999 zeigt sich folgende Entwicklung: <table><tr><td>Kosten</td><td>1998</td><td>2000</td><td>2001</td></tr><tr><td>Grundschulen</td><td>30.631,--</td><td>36.465,--</td><td>35.497,--</td></tr><tr><td>Hauptschule</td><td>36.867,--</td><td>37.563,--</td><td>37.627,--</td></tr><tr><td>Realschule</td><td>28.855,--</td><td>37.563,--</td><td>37.618,--</td></tr></table> 5. Schülerbeförderung Die Kosten der Schülerbeförderung haben sich wie folgt entwickelt: <table><tr><td>Kosten</td><td>1999</td><td>2000</td><td>2001</td></tr><tr><td>Grundschulen</td><td>224.927,82</td><td>241.949,44</td><td>242.277,77</td></tr><tr><td>Hauptschule</td><td>220.192,20</td><td>219.974,18</td><td>218.960,05</td></tr><tr><td>Realschule</td><td>224.641,55</td><td>241.699,75</td><td>256.426,68</td></tr></table> Aufgrund eines vorliegenden Angebotes haben sich die politischen Gremien der Gemeinde Finnentrop Ende des Berichtszeitraumes mit der Frage der Ausgliederung des Schülerfahrverkehrs aus dem Linienverkehr befasst. Eine Entscheidung hierüber soll zu Beginn des Jahres 2002 getroffen werden.	Kosten	1998	2000	2001	Grundschulen	30.631,--	36.465,--	35.497,--	Hauptschule	36.867,--	37.563,--	37.627,--	Realschule	28.855,--	37.563,--	37.618,--	Kosten	1999	2000	2001	Grundschulen	224.927,82	241.949,44	242.277,77	Hauptschule	220.192,20	219.974,18	218.960,05	Realschule	224.641,55	241.699,75	256.426,68	HHSt. 1.215.5010.5 HHSt. 1.220.5010.6 HHSt. 1.210.5705.0 HHSt. 1.215.5705.3 HHSt. 1.220.5705.4 Schulausschuß vom 16.03.99, P.2 Rat vom 23.03.99, P.A.4 HHSt. 1.210.6390.5 1.215.6390.8 1.220.6390.9 HFA v. 26.10.01 Rat v. 06.11.01
Kosten	1998	2000	2001																															
Grundschulen	30.631,--	36.465,--	35.497,--																															
Hauptschule	36.867,--	37.563,--	37.627,--																															
Realschule	28.855,--	37.563,--	37.618,--																															
Kosten	1999	2000	2001																															
Grundschulen	224.927,82	241.949,44	242.277,77																															
Hauptschule	220.192,20	219.974,18	218.960,05																															
Realschule	224.641,55	241.699,75	256.426,68																															

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
- Sport -	1. Förderung des Sports	
	1.1 Laufende Förderung Im Rahmen der laufenden Vereinsförderung sind die Zuschüsse für 2002 im Berichtszeitraum mit insgesamt 92.418,41 DM ausgezahlt worden.	HHSt. 1.550.7010.2
	1.2 Investitionsförderungen Mit einer Restzahlung in Höhe von 800,49 DM wurde im Berichtszeitraum die Maßnahme "Errichtung Umkleidegebäude SV Serkenrode" endgültig abgewickelt. Weitere Auszahlungen auf bewilligte Zuschüsse erfolgten im Berichtszeitraum nicht. Die Grundstücksverhandlungen für die Erweiterung/Sanierung des Bolzplatzes Hülschotten konnten immer noch nicht abgeschlossen werden.	HHSt. 1.550.9870.8
	2. Sportanlagen	
	2.1 Sportplätze / Sporthallen / Umkleidegebäude	HHSt. 1.560.5100.4
	2.1.1 Laufende Unterhaltung Insgesamt mussten im Jahre 2001 rd. 70.000,00 DM für die laufende Unterhaltung der Sportplätze, des Kleinspielfeldes und der Sporthallen Schulzentrum Finnentrop aufgewandt werden. Insbesondere die bereits im Bericht I/2001 angeführten Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten an den elektrotechnischen Anlagen der Sporthallen haben hier überplanmäßige Mittel erforderlich gemacht.	
	2.1.2 Erneuerungen und Verbesserungen Über insgesamt rd. 212.000,00 DM wurde im Berichtszeitraum durch Ausgabe bzw. Beauftragungen verfügt. Die im Vorbericht des Haushaltsplanes 2001 - III/26 - erläuterten Maßnahmen sind insoweit, bis auf die zusätzliche Türanlage in der Dreifachsporthalle, erledigt worden. Die Renovationsarbeiten auf dem Sportplatz Lenhausen wurden zu Beginn des 2. Halbjahres 2001 abgeschlossen; in Teilbereichen hat hier im Rahmen der Gewährleistung noch Nachbesserung zu erfolgen.	HHSt. 1.560.9400.5

Aufgaben- bereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	Die auf den Sportanlagen Ostentrop, Rönkhausen und Fretter in den kommenden Jahren vorgesehenen Maßnahmen wurden einvernehmlich im gebildeten Arbeitskreis (s. Bericht I/2001) und in Absprache mit den betr. Vereinen festgelegt. Dem Wunsch des SV Ostentrop-Schönholthausen entsprechend, ist der Beschluss gefasst worden, auf die geplante Erneuerung von Deck- und dynamischer Schicht im Jahre 2002 zu verzichten. Der Verein hat inzwischen - mit signalisierter Zustimmung und Unterstützung der Gemeinde Finnentrop - einen Antrag auf Förderung der Modernisierung und Umgestaltung des Sportplatzes Ostentrop in einen quarzsandverfüllten Kunstrasenplatz bei der Bez.Reg. Arnsberg gestellt. Der dort vorliegende Antragsstau lässt eine kurzfristige positive Entscheidung nicht erwarten. Für das Jahr 2002 soll - auch wenn hierdurch nur eine kurzfristige Verbesserung der Situation zu erreichen ist - eine Renovation des Sportplatzes Fretter incl. Laufbahn erfolgen. Die endgültige Entscheidung über Maßnahmen auf dem Sportplatz Rönkhausen wird im Jahre 2002 zu treffen sein. 2.2 Schwimmbäder Finnentrop 2.2.1 Erlebnisbad Finto Für die laufende Unterhaltung des Bades und der technischen Anlagen, insbesondere für Reparatur- und Wartungsarbeiten an der Elektro- und Wassertechnik sind im Haushaltsjahr 2001 insgesamt rd. 109.000,00 DM und damit überplanmäßig rd. 29.000,00 DM verausgabt worden. Folgende, im Haushaltsplan 2001 - Vorbericht III/26 - erläuterten Maßnahmen konnten im Jahre 2001 nicht durchgeführt werden und sind auf 2002 verschoben worden: - Toranlage Technik - Fenstererneuerung UG - Deckenerneuerung Duschen und Toiletten - Fassadengestaltung	Sportausschuss vom 30.11.00 06.06.01 Sportausschuss vom 12.09.01 29.11.01 Rat vom 11.12.01 HHSt. 1.570.5010.9 HHSt. 1.570.9401.7

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	Die Erweiterung und Umgestaltung des Erlebnisbades konnte bis zum Jahresende nicht fertiggestellt werden. Insoweit und im Hinblick auf die eingetretenen Mehrkosten wird auf den Bericht des Amtes 60 verwiesen. Die beschlossene Eintrittspreiserhöhung wird zum 01.01.2002 in Kraft treten. Für vermögenswirksame Beschaffungen im Erlebnisbad Finto sind im Jahre 2001 insgesamt rd. 38.600,00 DM verausgabt worden (Haushaltsansatz: 40.000,00 DM). Der Bistrobereich im Erlebnisbad Finto konnte ab November 2001 neu verpachtet werden. Folgende Personalveränderungen sind erwähnenswert: 01.11.01 - Verlängerung eines Arbeitsvertrages für eine Kassiererin 04.11.01 - Ablauf der Verträge des Bistropersonals Im Jahre 2001 konnten folgende Besucherzahlen im Erlebnisbad Finto ermittelt werden: Bad 88.448 Sauna 11.263 Schulen 12.000 Vereine 12.200 Sowohl im Bad- als auch im Saunabereich mussten damit wiederum Rückgänge bei den Besucherzahlen festgestellt werden. Erläuterungen hierzu und zum Betriebsergebnis 2001 werden im Sportausschuss im Jahre 2002 gegeben.	HFA vom 06.11.01 Rat vom 20.11.01 Sportausschuss vom 06.06.01 Rat vom 26.06.01 HHSt. 1.570.9350,9

Aufgaben- bereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	2.2.2 Schwimmbad Fretter Für die laufende Unterhaltung des Bades wurden rd. 18.000,00 DM; für vermögenswirksame Erneuerungen rd. 51.000,00 DM verausgabt. Der Mehrbedarf im vermögenswirksamen Bereich ist auf eine unvorhersehbar notwendig gewordene Kesselerneuerung an der Heizung zurückzuführen. 3. Sonstiges 26.08.2001 Einweihung Jugendraum TUS Lenhausen 02.09.2001 Einweihung Sporthalle Rönkhausen 17.11.2001 Tag des Sports und Gemeindesportler- ehrerung	HHSt. 1.571.5010.3 HHSt. 1.571.9400.3

Aufgaben- bereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
- Kultur -	1. Förderung der kulturellen Vereine Die Auszahlung der laufenden jährlichen Förderung der kulturtragenden Vereine ist im Berichtszeitraum in folgender Höhe erfolgt: -Musik-, Gesangvereine, etc. 14.450,00 DM -Schützenvereine, SGV-Abt., etc. 15.940,00 DM Der Zuschuss an die Kulturgemeinde Finnentrop ist bereits im 1. Halbjahr 2001 ausgezahlt worden. Zuschüsse zu Investitionen von Musik- und Gesangsvereinen wurden im Jahre 2001 nicht beantragt. Dem neu gegründeten Gesangsverein "Fun + Joy" Schönholthausen-Ostentrop wurde als "Anschubfinanzierung" für dringende Beschaffungen ein Zuschuss in Höhe von 500,00 DM bewilligt und ausgezahlt. 2. Investitionskostenzuschüsse für Schützenvereine Gem. nebenstehenden Beschlüssen ist auf die Dauer von fünf Jahren das Förderprogramm "Investitionskostenzuschüsse für Schützenvereine" neu aufgelegt worden. Jährlich sollen hierfür bis zu 50.000,00 DM (25.000,00 Euro) bereitgestellt werden. Aufgrund erster vorliegender Anträge sind folgende Bewilligungen ausgesprochen worden: Schützenverein Rönkhausen 6.700,00 DM (2001) Schützenverein Lenhausen 23.300,00 DM (2001) 17.900,00 DM (2002) Schützenverein Heggen 20.000,00 DM (2001) Auszahlungen hierauf erfolgten im Berichtszeitraum in Höhe von 23.300,00 DM. Weitere Förderungen wurden im Berichtszeitraum wie folgt bewilligt: Schützenverein Schönholthausen-Ostentrop 7.857,00 Euro (2002) 2.500,00 Euro (2003) Schützenverein Bamenohl 5.693,00 Euro (2002) 3.607,00 Euro (2003) Schützenverein Heggen 2.500,00 Euro (2002) Schützenverein Fretter 8.900,00 Euro (2003)	HHSt. 1.331.7000.6 HHSt. 1.331.7001.4 HHSt. 1.366.7170.7 HHSt. 1.330.9870.4 HFA vom 08.05.01 Rat vom 22.05.01 HFA vom 04.09.01 Rat vom 18.09.01 HFA/Rat v. 11.12.01

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen																				
	3. Kulturprogramm 2000/2001 Auf den Bericht der Kulturgemeinde Finnentrop e.V. im Haupt- und Finanzausschuss am 11.12.2001 wird Bezug genommen. 4. Investitionen Festhalle Finnentrop Bereits in früheren Berichten ist auf die bestehenden Probleme mit der neuen Heizungs-/Lüftungsanlage eingegangen worden. Bis zum Ende des Berichtszeitraumes ist eine Entscheidung des Bürgerschützenvereins Finnentrop über das weitere Verfahren nicht erfolgt. 5. Musikschule Attendorn-Finnentrop Entwicklung Schülerzahlen (+/- Veränderung gegenüber Vorjahr): <table><tr><td></td><td>Attendorn</td><td>Finnentrop</td><td>Gesamt</td></tr><tr><td>01.04.01</td><td>590 (-22)</td><td>356 (+18)</td><td>946 (-4)</td></tr><tr><td>01.10.01</td><td>587 (+8)</td><td>354 (+15)</td><td>941 (+23)</td></tr></table> Umlage Zweckverband (+/- Veränderung gegenüber Vorjahr) in Euro: <table><tr><td></td><td>Attendorn</td><td>Finnentrop</td><td>Gesamt</td></tr><tr><td>2002</td><td>278.810,90 (- 3.272,00)</td><td>155.189,10 (+ 3.339,00)</td><td>434.000,00 (+ 67,00)</td></tr></table>		Attendorn	Finnentrop	Gesamt	01.04.01	590 (-22)	356 (+18)	946 (-4)	01.10.01	587 (+8)	354 (+15)	941 (+23)		Attendorn	Finnentrop	Gesamt	2002	278.810,90 (- 3.272,00)	155.189,10 (+ 3.339,00)	434.000,00 (+ 67,00)	
	Attendorn	Finnentrop	Gesamt																			
01.04.01	590 (-22)	356 (+18)	946 (-4)																			
01.10.01	587 (+8)	354 (+15)	941 (+23)																			
	Attendorn	Finnentrop	Gesamt																			
2002	278.810,90 (- 3.272,00)	155.189,10 (+ 3.339,00)	434.000,00 (+ 67,00)																			

Bericht des Sozialamtes

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 50 -Sozialamt -	1. Sozialhilfe In der Gemeinde Finnentrop erhielten am 31.12.2001 in 117 Fällen insgesamt 435 Personen lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt nach den Bestimmungen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG). Die Sozialhilfeaufwendungen betrugen im 2. Halbjahr 2001 insgesamt 572.821,49 DM (ohne Krankenhilfekosten). Im gleichen Zeitraum konnten 97.394,96 DM (Erstattungen im Rahmen der Sozialhilfe -Unterhalt, Darlehen pp.-) vereinnahmt werden, so daß sich die Nettoaufwendungen auf 475.426,53 DM beliefen. Die Krankenhilfekosten beliefen sich im 2. Halbjahr 2001 auf insgesamt 33.308,46 DM. Nach Abzug der Einnahmen in Höhe von 0,00 DM ergeben sich somit Nettoaufwendungen von 33.308,46 DM. 2. Aussiedler Im 2. Halbjahr 2001 wurden der Gemeinde Finnentrop insgesamt 4 Spätaussiedler durch die Landesstelle Unna-Massen zugewiesen. Die vorläufige Unterbringung der Spätaussiedler erfolgt im Übergangsheim "Totenweg 22". Am 31.12.2001 waren dort 11 Personen untergebracht. Das Land zahlt für die Unterbringung der Spätaussiedler, die sich zum Ende eines Quartals in einem Übergangsheim befinden, eine mtl. Pauschale von 130,00 DM. 3. Asylbewerberleistungsgesetz Am 31.12.2001 lebten in der Gemeinde Finnentrop 113 asylbegehrende Ausländer, von denen 62 Personen lfd. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhielten.	

Aufgaben- bereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	Darüber hinaus wurden auch an 14 geduldete Flüchtlinge Leistungen gewährt. In der Zeit vom 01.07. – 31.12.2001 wurden der Gemeinde Finnentrop 13 asylbegehrende Ausländer durch die Bezirksregierung Arnsberg, Außenstelle Unna-Massen, zugewiesen. Die Aufnahmeverpflichtung zum 31.12.2001 beläuft sich auf 19 Personen. In der Zeit vom 01.07. – 31.12.2001 wurden insgesamt Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Höhe von 135.024,51 DM gewährt (ohne Krankenhilfekosten). Hinzu kamen Krankenhilfekosten in Höhe von 197.977,59 DM. Das Land zahlt für jeden asylbegehrenden Flüchtling, der am Quartalsende lfd. Leistungen bezieht, einen mtl. Betrag in Höhe von 645,00 DM. Dieser Betrag soll die lfd. Leistungen, Unterkunfts- und Krankenhilfekosten abdecken. Darüber hinaus gewährt das Land für die Betreuung einen Betrag von 30,00 DM mtl.. Unter Berücksichtigung dieser Erstattung in Höhe von 247.335,00 DM und der Einnahmen in Höhe von 1.960,00 DM beliefen sich die Nettoaufwendungen auf insgesamt 83.707,10 DM. 4. Jugendhilfe 4.1 Jugendarbeit 4.1.1 Dezentrale Jugendarbeit Die im zweiten Halbjahr 2001 geplante Errichtung einer Schutzhütte als Begegnungsstätte wurde auf dem Gelände des ehemaligen Spielplatzes an der Kopernikusstraße errichtet und wird gut von den Jugendlichen angenommen . Wegen der Schaffung einer weiteren Begegnungsstätte – insbesondere für die jugendlichen Aussiedler – wurde mit der Deutschen Bahn Immobilien AG Kontakt wegen leerstehender Räumlichkeiten im Bereich der Güterabfertigung aufgenommen. Konkrete Verhandlungsergebnisse werden für das 1. Halbjahr 2002 zu erwarten sein.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	4.2 Kinderspiel- und Bolzplätze 4.2.1 Kinderspielplatz Im Ohl, Bamenohl Die bedingt durch den Neubau des Verbrauchermarktes Lidl auf dem Sportplatzgelände in Bamenohl und den Neubau eines Kunstrasenplatzes erforderlich gewordene Neugestaltung des bisherigen Kinderspielplatzes wurde entsprechend dem Beschluß des Ausschusses für soziale Angelegenheiten vom 27.11.00 fortgesetzt. Die komplette Ausstattung mit neuen Geräten wird im 1. Halbjahr 2002 erfolgen. 4.2.2 Kinderspielplatz Am Bruch, Fretter Der neu zu errichtende Kinderspielplatz Am Bruch wurde in der zweiten Jahreshälfte 2001 fertiggestellt. 5. Seniorenarbeit Das im Mai 2001 in den Räumen des Pfarrheimes Finnentrop eingerichtete Internetcafé wird sehr gut angenommen und ist zu einem festen Bestandteil der Seniorenarbeit geworden. Im Oktober 2001 fand eine Fahrt zur Seniorenmesse nach Essen mit guter Beteiligung statt. Ebenfalls im Oktober fand eine Seniorenwanderung mit ebenfalls sehr guter Beteiligung statt. Für das 1. Halbjahr 2002 ist die Anschaffung eines weiteren Computers, finanziert u. a. durch Spenden, vorgesehen. Weitere Projekte sind in Vorbereitung und sollen im Jahr 2002 anlaufen. Angedacht sind u.a. ein monatliches Frühstückstreffen für Senioren und eine Theaterwerkstatt Alt und Jung.	

Bericht des Bau- und Planungsamtes

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen																																											
Amt 60 - Bauordnung -	1. Bauordnung 1.1 Bauanträge / Bauvoranfragen Im Berichtszeitraum standen 82 Bauanträge zur Bearbeitung hinsichtlich der Stellungnahme im bauaufsichtlichen Verfahren bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde (Kreis Olpe) an. Die Vorhaben verteilen sich wie folgt (→ die Zahlen des 1. Halbjahres 2001 sind dünn gedruckt zum Vergleich mitangegeben): <table><tr><td></td><td>1. HJ</td><td>2. HJ</td></tr><tr><td></td><td><u>'01</u></td><td><u>'01</u></td></tr><tr><td>▪ Neubau Wohngebäude</td><td>7</td><td>6</td></tr><tr><td>▪ An-/Umbau Wohngebäude</td><td>25</td><td>21</td></tr><tr><td>▪ Carport/Garage</td><td>20</td><td>14</td></tr><tr><td>▪ gewerbliche Vorhaben</td><td>18</td><td>13</td></tr><tr><td>▪ sonstiges (Werbeanlagen etc.)</td><td>16</td><td>28</td></tr><tr><td>Summe:</td><td>86</td><td>82</td></tr></table> An Bauvoranfragen wurden bearbeitet: <table><tr><td>6</td><td>3</td></tr></table> Beratungen im Umwelt-, Bau- und Planungs-ausschuß zu Bauanträgen und Bauvoranfragen erfolgten anhand von Sitzungsvorlagen in folgender Anzahl: <table><tr><td>6</td><td>5</td></tr></table> Im freigestellten Verfahren gem. § 67 BauO NW (Wohnbauvorhaben und zugehörige Nebengebäude im Geltungsbereich rechtswirksamer Bebauungspläne) wurden insgesamt 25 Vorhaben bearbeitet; im einzelnen: <table><tr><td>▪ Neubau Wohngebäude</td><td>20</td><td>15</td></tr><tr><td>▪ An-/Umbau Wohngebäude</td><td>7</td><td>2</td></tr><tr><td>▪ Carport/Garage</td><td>7</td><td>8</td></tr><tr><td>▪ sonstige Nebengebäude</td><td>1</td><td>0</td></tr><tr><td>Summe:</td><td>35</td><td>25;</td></tr></table>		1. HJ	2. HJ		<u>'01</u>	<u>'01</u>	▪ Neubau Wohngebäude	7	6	▪ An-/Umbau Wohngebäude	25	21	▪ Carport/Garage	20	14	▪ gewerbliche Vorhaben	18	13	▪ sonstiges (Werbeanlagen etc.)	16	28	Summe:	86	82	6	3	6	5	▪ Neubau Wohngebäude	20	15	▪ An-/Umbau Wohngebäude	7	2	▪ Carport/Garage	7	8	▪ sonstige Nebengebäude	1	0	Summe:	35	25;	
	1. HJ	2. HJ																																											
	<u>'01</u>	<u>'01</u>																																											
▪ Neubau Wohngebäude	7	6																																											
▪ An-/Umbau Wohngebäude	25	21																																											
▪ Carport/Garage	20	14																																											
▪ gewerbliche Vorhaben	18	13																																											
▪ sonstiges (Werbeanlagen etc.)	16	28																																											
Summe:	86	82																																											
6	3																																												
6	5																																												
▪ Neubau Wohngebäude	20	15																																											
▪ An-/Umbau Wohngebäude	7	2																																											
▪ Carport/Garage	7	8																																											
▪ sonstige Nebengebäude	1	0																																											
Summe:	35	25;																																											

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 60 - Hochbau -	wobei von diesen 15 Neubauten allein sieben auf das Neubaugebiet „Am Kehlberg II“ in Ostentrop (Bebauungsplangebiet Nr. 71) entfallen. 2. Hochbau 2.1 Neubau und Instandhaltung von Gebäuden 2.1.1 – Schulturnhalle Rönkhausen Die neue Schulturnhalle in Rönkhausen, Kilianstraße 98, wurde fertiggestellt. Die offizielle Einweihung fand am 02.09.2001 statt. Bereits seit Beginn des Schuljahres 2001/02 wird die Turnhalle genutzt (siehe auch Bericht des Amtes 40). 2.1.2 – Feuerwehrgerätehaus Heggen Mit den Arbeiten zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Heggen, Hülschotter Straße 6, wurde im Juli 2001 begonnen. Die bisherigen Arbeiten verliefen planmäßig. 2.1.3 – Bistrobereich Finto-Erlebnisbad Mit den Arbeiten zur Erweiterung und Modernisierung des Bistrobereiches wurde Mitte des Jahres 2001 begonnen. Bei laufendem Betrieb des Bades wurden die Rohbauarbeiten durchgeführt, noch vor Wintereinbruch konnte der Erweiterungsbau „unter Dach“ gebracht werden. Im Verlauf der Planungen und Ausschreibungen der Rohbau- und insbesondere der Ausbaugewerke stellte sich ein erheblicher Mehrbedarf an Baukosten heraus. Hierzu sei auf die Sitzungsvorlage 2001/151 verwiesen. 2.1.4 – Hauptschule Finnentrop Aufgrund eines erheblichen Wasserschadens in der Lehrküche der Hauptschule waren umfangreiche Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten erforderlich. 2.1.5 – Grundschule Heggen Ebenso war die Grundschule Heggen (Eingangsbereich / Pausenhalle) von einem Wasserschaden betroffen. Auch hier waren umfangreiche Renovierungsarbeiten notwendig.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	2.1.6 – Grundschule Rönkhausen Auch in der Grundschule Rönkhausen trat ein Wasserschaden auf, so daß hier ebenfalls umfassende Arbeiten notwendig waren. Die Reparaturarbeiten am Schulhof der Grundschule konnten aufgrund guter Witterung noch in den Herbstferien 2001 durchgeführt werden (vgl. Ratsbeschluß vom 18.09.2001). In diesem Zuge wurden auch einige gestalterische und ökologische Verbesserungen vorgenommen (u.a. Anpflanzung von fünf Bäumen und teilweise Entsiegelung der Asphaltdecke). 2.1.7 – Umbau Gebäude Bamenohler Straße 215, Finnentrop Das Gebäude soll zukünftig als Mietobjekt genutzt werden (u.a. Fahrschule). Hierfür waren diverse Umbauarbeiten notwendig, die im Berichtszeitraum kurzfristig durchgeführt werden konnten. 2.1.8 – Abbruch Wohnhaus Bamenohler Straße 68, Bamenohl Das Gebäude wurde im September 2001 abgebrochen. Die Planungen hinsichtlich der Neugestaltung des Einmündungsbereichs Bamenohler Straße/ Wiemker Weg laufen. Planungskonzepte wurden mit den Bürgern in einer Versammlung in Bamenohl erörtert. Vorerst konnte im Dezember auf dem Grundstück ein Weihnachtsbaum mit Lichterkette – finanziert von den beiden großen Kreditinstituten und anderen Förderern – aufgestellt werden. 2.1.9 – Abbruch Gebäude Werksweg 1, Finnentrop (ehem. Haus Kluczka) Das v.g. Gebäude wurde im Oktober 2001 abgebrochen.	

Aufgaben- bereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	2.2 Errichtung einer Holzheizanlage im Zentrum Finnentrop Bereits seit Jahren ist die Gemeinde Finnentrop bemüht, ihren Energieverbrauch zu senken und alle sinnvollen Einflußmöglichkeiten zu nutzen, im Sinne des Umweltschutzes den Verbrauch von Primärenergie zu reduzieren. Neben der Schonung von Ressourcen steht hierbei auch die Minderung des Treibhauseffekts im Vordergrund. Die in den vergangenen Jahren bei der Gemeinde tätigen Fachkräfte für Energiefragen haben daher schon früh den Kontakt auch mit der Energieagentur NRW gesucht, um den nachwachsenden Rohstoff Holz, der sich im Sauerland nahezu als Energieträger anbietet, in die Überlegungen der gemeindlichen Energieversorgung einzubeziehen. Auch auf Anregung des Arbeitskreises „Umwelt“ im Rahmen der Lokalen Agenda 21 wurden Überlegungen angestellt, im Zentrum Finnentrop eine Holzheizanlage zu errichten. Dabei sollte die Anlage so konzipiert sein, daß das gesamte Schulzentrum, das Rathaus, das Finto-Erlebnisbad und das Wohn- und Geschäftshaus „Am Markt 3 / 4“ mit Wärme über ein Nahwärmerohrsystem versorgt werden kann. Aus der erkennbaren Chance der Holzenergienutzung für den Wärmebedarf der kommunalen Gebäude und dem absehbaren Erneuerungsbedarf verschiedener Gasheizkessel heraus hat die Verwaltung sodann mit mehreren Fachbüros Gespräche über die generelle Machbarkeit, aber auch konkrete Bedarfsdaten und Ausführungsalternativen geführt; wobei einstimmige Meinung ist, daß die Machbarkeit außer Frage steht. Gemäß Ratsbeschuß vom 26.06.01 wurde das Büro ECOTEC, Meschede, mit der Erarbeitung der Ingenieurleistungen beauftragt; erste Ergebnisse konnten im Berichtszeitraum vorgelegt werden. Bei der Errichtung einer Holzhackschnitzel-Heizanlage besteht z.Zt. die Möglichkeit eines Investitionskostenzuschusses über die Holzabsatzförderrichtlinie (Hafö) des Landes NRW bis max. 40 % der Planungs- und Investitionskosten.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 60 -Bauleitplanung-	Um entsprechende Fördermittel zu sichern, wurde der Förderantrag beim Staatlichen Forstamt bereits eingereicht. In welcher Form eine solche Holzhackschnitzel-Heizanlage evtl. betrieben werden soll (Eigenregie oder Contractor = Wärmelieferant, der den Bau und Betrieb der Anlage verantwortlich selbst durchführt), steht noch nicht fest. 3. Bauleitplanungen Bei der Bearbeitung der Bauleitplanungen der Gemeinde Finnentrop ist eine enge und abgestimmte Zusammenarbeit der Ämter 80 und 60 untereinander und im Verhältnis zu den extern beauftragten Planungsbüros (Straßenbau, Brückenbau, Lärmgutachten etc.) sowie den Gemeindewerken – Abteilung Abwasser – (Kanalplanung) erforderlich. Daher sind die Pläne, die federführend hinsichtlich der Aufstellungsverfahren beim Amt 80 durchgeführt wurden, dort ausführlich erläutert. Hier sei auf die von Amt 60 zu diesen Planungen bereitgestellten Pläne, Skizzen und sonstige Mitwirkung hingewiesen. 3.1 Planfeststellung für die Aufhebung des höhen- gleichen Bahnübergangs im Zuge der Landesstraße 53/Bahnstrecke Hagen-Haiger in Finnentrop Der Landesbetrieb Straßenbau NRW (früher: Westfälisches Straßenbauamt) hat für das o.g. Vorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Der Plan – bestehend aus Zeichnungen und Erläuterungen – zur Beseitigung des Bahnübergangs hat in der Zeit vom 19.11.2001 bis 18.12.2001 (einschl.) im Rathaus zur allgemeinen Einsichtnahme ausgelegt, außerdem stand am 05.12. ein Mitarbeiter des Landesbetriebs Straßenbau Abt. Siegen zur Erörterung hier im Hause zur Verfügung. Von der Möglichkeit zur Einsichtnahme wurde rege Gebrauch gemacht.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
Amt 60 -Erschließungen / Endausbauten -	Bei optimalem Verlauf des Verfahrens könnte das Land Ende 2002 das Baurecht erhalten. <i>... wir werden Sie weiter informieren ...</i> 4. Erschließungsmaßnahmen, Endausbauten 4.1 Die Erschließungsarbeiten des Neubaugebiets im Bebauungsplanbereich Nr. 71 – Am Kehlberg II, Ostentrop – wurden abgeschlossen. Im Berichtszeitraum wurden die ersten Neubauten rohbaufertig. 4.2 Mit dem Bau der neuen Brücke über den Obergraben zum Industriegebiet Frielentrop III wurde im November 2001 begonnen. 4.3 Die Arbeiten zum Endausbau der Straße „Auf der Burg“ – II. BA in Fretter wurden durchgeführt und konnten vor Wintereinbruch noch abgeschlossen werden. 4.4 Der Endausbau der Straße „Zur Hellewiese“ in Schönholthausen wurde vorbereitet (Planung etc.).	

Bericht des Amtes für Wirtschaftsförderung, Liegen- schaften und Bauverwaltung

Aufgaben- bereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	1. Wirtschaftsförderung Im Oktober 2001 wurde die 1. Ausgabe von „Wirtschaft aktuell“, der neuen Informationsschrift der ASIO (Agentur für Struktur- und Innovationsförderung im Kreis Olpe e.V.) herausgegeben. In dieser Informationsschrift wurde aus der Gemeinde Finnentrop das neue Gewerbegebiet Finnentrop III kurz vorgestellt. 2. Bauleitplanung Die im 2. Halbjahr 2001 von Amt 80 bearbeiteten Bauleitplanverfahren weisen folgende Verfahrensstände auf: 2.1 Flächennutzungsplanänderungen ➤ <u>37. Änderung</u> Bezeichnung: Im Ohle, Lenhausen Einleitungsbeschluß: 11.04.2000 Verfahrensstand: Frühzeitige Bürgerbeteiligung und frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sind abgeschlossen (unverändert) ➤ <u>44. Änderung</u> Bezeichnung: Lenhausen, Hüttenwiese/ Am Lehmberg Einleitungsbeschluß: 22.06.1998 Verfahrensstand: Frühzeitige Bürgerbeteiligung und frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sind abgeschlossen (unverändert) ➤ <u>48. Änderung</u> Bezeichnung: In der Mark II, Bamenohl Einleitungsbeschluß: 17.03.1999 Verfahrensstand: Öffentliche Auslegung des Planentwurfs gem. § 3 Abs. 2 BauGB vom 3.12.2001 bis 3.1.2002	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	➤ <u>49. Änderung</u> Bezeichnung: Fretter, Bausenroder Weg/ Matthiasstraße Einleitungsbeschuß: -- Verfahrensstand: Landesplanerisches Abstimmungsverfahren ist eingeleitet (unverändert) ➤ <u>51. Änderung</u> Bezeichnung: Auf der Habbecke, Finnen- trop Einleitungsbeschuß: 19.09.2000 Verfahrensstand: Beschuß des Umwelt-, Bau- und Planungsaus- schusses zur öffentlichen Auslegung des Plan- entwurfes vom 10.05.2001 (unverändert) ➤ <u>52. und 58. Änderung</u> Bezeichnung: Einstellung weiterer Vorrangsflä- chen für Windkraftnutzung bei Schöndelt Einleitungsbeschuß: 13.11.2001 Verfahrensstand: Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungs- beschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB ➤ <u>53. Änderung</u> Bezeichnung: Ahauser Straße, Heggen Einleitungsbeschuß: 21.11.2000 Verfahrensstand: Frühzeitige Bürgerbeteiligung und frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sind abgeschlossen (unverändert) ➤ <u>57. Änderung</u> Bezeichnung: Erweiterung Baugebiet Helle, Schönholthausen Einleitungsbeschuß: -- Verfahrensstand: Landesplanerisches Abstimmungsverfahren ist abgeschlossen.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	➤ <u>59. Änderung</u> Bezeichnung: Erweiterung der Vorrangflächen für Windkraftanlagen am Oberbecken in Rönkhausen Einleitungsbeschuß: Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB ➤ <u>60. Änderung:</u> Bezeichnung: Gewerbegebiet Weringhausen Einleitungsbeschuß: 13.11.2001 Verfahrensstand: Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB ist erfolgt; Einwohnerversammlung hat am 18.12.2001 stattgefunden 2.2 Bebauungspläne ➤ <u>Bebauungsplan Nr. 28 A</u> Bezeichnung: Im Ohle / Teil A, Lenhausen (Hochwasserschutz- und Retentionsanlagen) Aufstellungsbeschuß: 06.2001 Verfahrensstand: Frühzeitige Bürgerbeteiligung und frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sind abgeschlossen (unverändert) ➤ <u>Bebauungsplan Nr. 56</u> Bezeichnung: Südöstliche Zubringerstraße Bamenohl-Weringhausen Aufstellungsbeschuß: 24.10.1995 Verfahrensstand: Öffentliche Auslegung des Planentwurfes vom 2.1.2001 bis 2.2.2002 ➤ <u>Bebauungsplan Nr. 57</u> Bezeichnung: Am Rötling II, Bamenohl Aufstellungsbeschuß: 19.03.1996 Verfahrensstand: Verfahren ruht.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	➤ <u>Bebauungsplan Nr. 69</u> Bezeichnung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Oberer Hammer II, Lenhausen Einleitungsbeschluß: 6.9.2001 Verfahrensstand: Satzungsbeschluß am 11.12.2001. Inkrafttreten am 22.12.2001 ➤ <u>Bebauungsplan Nr. 76</u> Bezeichnung: In der Mark II, Finnentrop-Bamenohl Aufstellungsbeschluß: 06.02.2001 Verfahrensstand: Frühzeitige Bürgerbeteiligung und frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sind abgeschlossen (unverändert) ➤ <u>Bebauungsplan Nr. 77</u> Bezeichnung: Vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Bebauung der rückwärtigen Teile des Grundstücks Gemarkung Heggen Flur 9 Nr. 568 und 159 Aufstellungsbeschluß: 25.01.2001 Verfahrensstand: Frühzeitige Bürgerbeteiligung und frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sind abgeschlossen (unverändert) ➤ <u>Bebauungsplan Nr. 78</u> Bezeichnung: Vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Bebauung der rückwärtigen Teile des Grundstücks Gemarkung Heggen Flur 1 Nr. 123 Aufstellungsbeschluß: 25.01.2001 Verfahrensstand: Satzungsbeschluß am 18.9.2001. Inkrafttreten am 6.10.2001	

Aufgaben- bereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	2.3 Bebauungsplanänderungsverfahren ➤ <u>Bebauungsplan Nr. 11 (11. Änderung)</u> Bezeichnung: Am Rötling, Bamenohl Aufstellungsbeschluß: 27.06.2000 Verfahrensstand: Satzungsbeschluß am 18.9.2001 ➤ <u>Bebauungsplan Nr. 27 (5. Änderung)</u> Bezeichnung: Industriegebiet Finnentrop II Aufstellungsbeschluß: 19.11.1996 Verfahrensstand: Beschuß des Bau- und Planungsausschusses über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes vom 10.06.1999 (unverändert) ➤ <u>Bebauungsplan Nr. 39 (1. Änderung)</u> Bezeichnung: Auf der Wiemke, Bamenohl Aufstellungsbeschluß: 10.5.2001 Verfahrensstand: Frühzeitige Bürgerbeteiligung und frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sind abgeschlossen 2.4 Satzungen nach § 34 Abs. 4 BauGB ➤ <u>Abgrenzungssatzung für Heggen</u> Aufstellungsbeschluß: 11.05.1998 Verfahrensstand: Aufstellungsbeschluß des Bau- und Planungsausschusses vom 11.05.1998 (unverändert) ➤ <u>Ergänzungssatzung zur Abgrenzungs- und Abrundungssatzung für Deutmecke</u> Aufstellungsbeschluß: 11.11.1999 Verfahrensstand: Aufstellungsbeschluß des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses vom 11.11.1999 (unverändert) ➤ <u>Änderungssatzung zur Abgrenzungs- und Abrundungssatzung Schönholthausen</u> Aufstellungsbeschluß: 13.11.2001 Verfahrensstand: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ist abgeschlossen	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen									
	2.5 Außenbereichssatzungen nach § 35 Abs. 6 BauGB ➤ <u>Außenbereichssatzung für Schönholthausen Koltermecke</u> Aufstellungsbeschuß: 10.05.2001 Verfahrensstand: Verfahren zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ist abgeschlossen 3. Ausübung von Vorkaufsrechten Die Gemeinde hat nach den Vorschriften des Baugesetzbuches bei der Veräußerung von Grundstücken über die Ausübung von Vorkaufsrechten zu entscheiden. Vorkaufsrechte können ausgeübt werden, wenn es sich z.B. um öffentliche Flächen oder unbebaute Baugrundstücke handelt. Es wurden 50 Verträge angezeigt, bei drei Verkäufen stand der Gemeinde ein Vorkaufsrecht zu. Es wurde in keinem Fall ausgeübt. 4. Erwerb und Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden 4.1 Allgemeines Es wurden sieben Grundstückskauf-, ein Tausch- und ein Vorvertrag abgeschlossen. <table border="0"> <tr> <td>Einnahmen:</td> <td>rd.</td> <td>59.000 DM</td> </tr> <tr> <td>Ausgaben:</td> <td>rd.</td> <td>84.000 DM</td> </tr> <tr> <td>Zuschuß:</td> <td>rd.</td> <td>25.000 DM</td> </tr> </table> 4.2. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden 4.2.1 Grundstücke Es wurden sechs Verträge über - den Erwerb von Straßenflächen der Fretterbachstraße in Lenhausen und Pfarrer-Hapig-Straße in Rönkhausen, - den Erwerb einer öffentlichen Grün- und Fußwegfläche zwischen dem Alten Weg und dem Totenweg in Bamenohl,	Einnahmen:	rd.	59.000 DM	Ausgaben:	rd.	84.000 DM	Zuschuß:	rd.	25.000 DM	
Einnahmen:	rd.	59.000 DM									
Ausgaben:	rd.	84.000 DM									
Zuschuß:	rd.	25.000 DM									

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	- die Änderung der Erwerbsbedingungen für eine Grünfläche im Bereich Rötling in Bamenohl, - den Rückerwerb eines Wohnbaugrundstücks an der Kerkesschalde (Bebauungsplan Nr. 58 – Auf der Ennest) in Fretter, und - die Einräumung eines Ankaufrechtes an einer Parkplatzfläche an der Bamenohler Straße in Finnentrop 4.2.2 Gebäude Gebäude wurden nicht erworben. 4.3. Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden 4.3.1 Grundstücke Folgendes <u>Wohnbaugrundstück</u> wurde veräußert: <u>Bebauungsplan Nr. / Bezeichnung, Lage / Anzahl</u> 40 / Egge, Weringhausen / 1 <u>Sonstige Grundstücke:</u> Zur Arrondierung von Wohnbau-, Gewerbe- bzw. Grünlandgrundstücken oder für sonstige Zwecke wurden die folgenden drei Kaufverträge abgeschlossen: <u>Bebauungsplan Nr. / Bezeichnung, Lage / Anzahl</u> 12 / Industriegebiet Finnentrop I / 1 30 / Nördliche Zubringerstraße, Finnentrop / 1 - / Fretterbachstraße, Lenhausen / 1 4.3.2 Gebäude Gebäude wurden nicht veräußert. 5. Gewährung des Kinderrabattes Gemäß Ratsbeschluß vom 16.05.1995 wurde bei dem Verkauf von Wohnbaugrundstücken ein Kinderrabatt von insgesamt 17.600,00 DM gewährt.	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	6. Fremdenverkehr Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des dies jährigen Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden“, Begehung der 13 teilnehmenden Ortschaften vom 20. – 23.8.2001, Verleihung der Preise und Urkunden im Rahmen einer besonderen Feierstunde am 9.11.2001 Im Rahmen des Fremdenverkehrs bzw. der Tourismuswerbung wurden folgende Arbeiten erledigt: - Schaltung von Werbeanzeigen in Zeitungen verschiedener Städte Deutschlands - Ausgabe bzw. Versand von ca. 120 Prospekten an Interessenten, überwiegend mit persönlichem Anschreiben - Ausgabe von rd. 133 Prospekten im Rahmen von Werbebuseinsätzen in Zusammenarbeit mit dem KVS - Fertigstellung der neuen 20seitigen Imagebrochure der Gemeinde Finnentrop - Erarbeitung und Anpassung eines völlig neuen Gastgeberverzeichnisses 2002 einschl. der dazu notwendigen Vorerhebungen - Datenabfrage zur Erstellung des Veranstaltungskalenders 2001 - Überarbeitung von verschiedenen Prospekten, Broschüren und Faltblättern für das Jahr 2002 sowie Nachdruck, Entwurf oder Beschaffung verschiedener Werbematerialien - Zusammenarbeit mit Heimat- und Verkehrsvereinen, SGV-Abteilungen (Nachzeichnung von Wanderwegen), Gastronomiebetrieben usw., - Bearbeitung von verschiedenen Zuschussanträgen für Maßnahmen zur Dorfverschönerung o.ä. - Arbeiten in Zusammenhang mit der Ausgabe des Freizeit passes 2001	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	7. Denkmalschutz/Denkmalpflege Durchführung der Aktion „Tag des offenen Denkmals“ am 9. Sept. 2001 in Zusammenarbeit mit der Hauptschule Finnentrop, Hilfe bei der Herausgabe einer Broschüre über denkmal-geschützte Kapellen in der Gemeinde, Organisation eines Begleitprogramms auf dem Hof Stuff in Frielentrop. Ein Verfahren (unter Mitwirkung des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege in Münster) zur Eintragung von zwei Objekten (Stellwerke Fs und Fn) in die Denkmalliste sind in Bearbeitung. 5 Fälle von geplanten Baumaßnahmen an Denkmälern sind zur Zeit bezügl. der Benehmensherstellung mit dem Westf. Denkmalpflegeamt in Münster in Bearbeitung. In 2 weiteren Fällen kam es zu einer Erlaubniserteilung nach 9 DSchG. Ein Denkmal („Weißes Kreuz“ in Lenhausen), welches sich im Eigentum der Gemeinde Finnentrop befindet, wird zur Zeit restauriert. Zuwendungen aus Mitteln zur Förderung kleinerer privater Denkmalpflegemaßnahmen sind an insgesamt 4 Eigentümer ausgezahlt worden (vergl. SV HFA 2001/86.) Vier weitere Anträge auf Auszahlung von Fördermitteln im kommenden Jahr wurden bearbeitet. 8. Weihnachtsmarkt Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes 2001, Festlegung der Standplätze für rd. 70 Händler, Organisation eines Begleitprogramms an drei Tagen, Betreuung der Händler und der Mitwirkenden im Begleitprogramm während der Veranstaltungsdauer, Rückzahlung der Kautions, Pressearbeit, Nachbereitung (Rechnungen, Statistiken, GEMA usw.)	

Aufgabenbereich	Objektbezeichnung	Bemerkungen
	9. ÖPNV Aufstellung von insgesamt 17 neuen Wartehallen im Gemeindegebiet im Rahmen der Umsetzung des Haltestellenprogramms (Verhandlungen mit verschiedenen Eigentümern, Vorbereitung der Baustellen in Zusammenarbeit mit dem Bauhof, Beantragung der Zuschüsse und Erstellung der Abrechnung). Vorarbeiten für die Aufstellung von weiteren 15 – 17 Wartehallen im Jahre 2002. 10. Sonstiges Jahresabrechnungen zur Erstattung der Kosten für die Unterhaltungsmaßnahmen an den Naturparkanlagen „Homert“ und „Ebbegebirge“.	